

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 17

12. April 2022

Nr. 04



Frühlingsgruß



M
Marion Braun
 Steuerberaterin

Unseren Mandanten nebst Familien die herzlichsten Grüße zum Osterfest.

17309 Pasewalk · Haußmannstr. 76
 Tel.: (03973) 20 830 · Fax: 20 83 23

17358 Torgelow · Wilhelmstr. 21
 Tel.: (03976) 20 39 84 · Fax: 20 10 33

e-mail: m.braun@stb-braun-pasewalk.de

Autohaus Mochow



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und sonniges Osterfest. Und gute Fahrt durch den Frühling.

Pasewalker Str. 25 a • 17321 Löcknitz • Tel.: (039754) 20 839

FAHRSERVICE OLAF MARQUARDT

Rufen Sie mich zu jeder Zeit an!

Ich wünsche all meinen Kunden ein schönes und sonniges Osterfest!

- Fahrten aller Art
- Roll- und Tragestuhl



Tel. 039754/52 60 90
 Mobil 0151/20668161
 17322 Boock
 Rothenklempenower Str. 1



Das Team der
 Randow-Apotheke wünscht
 allen Kunden und Geschäftspartnern
 ein frohes und sonniges Osterfest!

Apotheker André Buchholz, e.K.
 Chausseestraße 80e • 17321 Löcknitz
 Tel. 039754 20309 • Fax 039754 21901
 randow-apotheke-loecknitz@t-online.de
 www.randow-apotheke-loecknitz.de




Wir wünschen allen Gästen ein frohes und sonniges Osterfest verbunden mit dem Dank für Ihre Treue.



- gutbürgerliche Speisen
- Buffets
- Familienfeiern

Tel: 039744518888, 01753456769 • Schloßstr. 4 • 17321 Rothenklempenow



Haustechnik-GmbH

Eingetragen im Installateurverzeichnis der E.ON eds AG

Zum Osterfest die besten Wünsche für all unsere Kunden und Geschäftspartner!



17328 Penkun • Breite Str. 19 • Telefon: 039751/60545 • Fax: 039751/60546



Abendsonne

Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008

www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.

Tel.: 039751/699120
 Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst
 Kupferstraße 10 • 17328 Penkun

Wir wünschen ein frohes Osterfest!



Tagespflege „Heimatliebe“

Häusliche Kranken- und Altenpflege Brunhilde Zeiger

All unseren Patienten und Geschäftspartnern sagen wir Dank schön für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Osterfest!

Tel. 039754/523692
Zum Wasserturm 13
17321 Löcknitz



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Brunhilde Zeiger 

All unseren Patienten und Geschäftspartnern sagen wir hiermit Danke für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Osterfest!

Zum Wasserturm 13 • 17321 Löcknitz • Tel.: 039754/20239 • Fax: 21484




MTL METALLBAU

INH. TORSTEN LEU

Ich wünsche all meinen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern ein schönes und sonniges Osterfest.

Amtsstr. 2 • 17326 Brüssow
Tel. 039742 890482 • Metallbau-leu.de



ETL Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft & Co. Löcknitz KG

ETL

Dipl. Informatiker (FH) **Heidlore Hobom** Steuerberaterin **Annelie Moll**

Wir wünschen frohe Ostern, herrliches Osterwetter und all unseren Mandanten einen fleißigen Osterhasen.

Niederlassung: 17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
Tel.: (039754) 51490 • Fax: (039754) 51492
E-mail: fp-loecknitz@etl.de • www.etl.de/fp-loecknitz




**Bitte telefonische Terminabsprachen!!!
Sie haben Fragen zu unserem Angebot?
Wir beraten Sie gern!**

Wir wünschen Ihnen fröhliche und sonnige Ostertage für Sie und Ihre Familie, geruhsame, zufriedene Osterfeiertage und auch frühlinghaften Sonnenschein!

**Med. Massagepraxis
Ihr Schmerzspezialist**
Ernst-Thälmann-Str. 2
17321 Löcknitz
Telefon: 039754/530996
mobil: 0176/31425134
www.schmidtvital.de



Enrico Manthe Malerarbeiten

Tel. 0151 121 563 23
waskes@web.de
Springweg 6
17321 Plöwen

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Dachbeschichtung
Fußbodenarbeiten

Allen Freunden, Bekannten, Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich ein frühlinghaftes Osterfest mit sonnigen Tagen und viel Freude während erholsamer Familienzeit.



Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes und sonniges Osterfest.




Delphin Apotheke
LÖCKNITZ
Chausseestraße 86a
17321 Löcknitz

Hausmeisterservice Lutz Dimter

Hedwigshof 17 17291 Carmzow-Wallmow

Mobil: 0173-9120111
Reparaturen und Pflege rund ums Haus.

Wir wünschen Ihnen freudvolle und erholsame Osterfeiertage bei frühlinghaftem Sonnenschein!





Blumenstube
FLORISTIK & AMBIENTE

Chausseestraße 80, 17321 Löcknitz
Tel. 039754/515577

Wir wünschen allen Kunden ein frohes und sonniges Osterfest!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Ihre Andrea Henke




Gottschalk 

Ihr Spezialist für Verkauf und Reparatur von Haushaltsgeräten

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern fröhliche Ostern!

GOTTSCHALK Handel & Service GmbH
Neubrandenburger Str. 1b • 17291 Prenzlau
Tel.: (03984) 87413-335 • Fax: (03984) 87413-357



WOLFGANG EHRKE

Autolackier- und Karosseriefachbetrieb

Ein frohes und sonniges Osterfest!

Inh. Richard Ehrke
Heinrich-Heine-Str. 32 • 17367 Eggesin/Karpin • Tel.: 039779-20664
ehrkelackierung@t-online.de • www.unfallreparatur-eggesin.de









Hans Müller
RECHTSANWALT

Interessenschwerpunkte
Arbeitsrecht
Verkehrs- & Verkehrszivilrecht
Marktberg 12 | 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 71229 | Fax: 03984 800875

Wir wünschen unserer Mandantschaft frohe und erholsame Ostertage und eine sonnige Frühlingszeit.



Fleischereifachgeschäft und Anglerheim Löcknitz • Inh. Sabine Dittmer
Tel. 039754-526244 und 039754-527990

Unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern die herzlichsten Ostergrüße!



Petersilienberg 7
17328 Penkun OT Storkow
Tel.: (03 97 51) 61 00 1



Dachdecker-Meisterbetrieb Sterling
über 25 Jahre

All meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und sonniges Osterfest!



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und sonniges Osterfest.

ELEKTRO hobom

17321 Löcknitz, Str. der Republik 13, Tel.: (039754) 21 120



ASZ Löcknitz 

Thomas Krüger • Kfz-Meisterbetrieb

Zum Osterfest möchten wir wieder **DANKE** sagen, für die Treue und angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern gesunde, erholsame Feiertage und gute Fahrt durch den Frühling.

Prenzlauer Straße 3c, 17321 Löcknitz, Tel. 039754/20496



Appenzeller Heizung-Klima-Sanitär Versorgungstechnik GmbH

Luckower Weg 2a, 17328 Penkun, Tel. 039751/60543

Wir wünschen unseren Kunden & Geschäftspartnern ein schönes Osterfest!



INHALTSVERZEICHNIS

Amtlicher Teil

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun	6	- Weltverbesserer gesucht!	21
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des bauhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2 „Solarpark Blankensee“	7	- Zeit zu verschenken!	22
- Haushaltssatzung der Gemeinde Ramin für die Haushaltsjahre 2022 und 2023	8	- Club der deutsch-französischen Freundschaft	22
- Bekanntmachung – HAFFREISE 2022 vom 25.04. bis 27.04.2022 – Truppenübungen außerhalb militärischer Anlagen in der Bundesrepublik Deutschland	9	- Einladung zur Lesung zur Abschlussveranstaltung meiner Dorfesidenz – Gertje Graef	23
- Abfuhrtermine – Mai 2022	9	- Penkuner SV lädt zum 33. Kinderfußballturnier und zum Tanz ein	24
- Jahresabschluss 2020 – Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow	9	- Der Sportschützenverein sagt Danke!	25

Sonstiger Teil

- Von 1767 bis 1782 wird Berlin mit harter Hand regiert – Friedrich Ehrenreich von Ramin (1709–1782) führt ein strenges Regime in der Preußen-Hauptstadt ein	12	- Sport frei – wir sind dabei!	25
- Wir gratulieren den Jubilaren im Mai 2022	15	- Kindersport in Löcknitz	26
- Gemeinsames Benefizkonzert „Konzert für den Frieden“	16	- Penkuner Hort startet Projekt „Frieden für die Welt“	26
- Amtsfeuerwehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun	16	- Auch wir möchten helfen!	27
- Fibromyalgie – Neugegründete Selbsthilfegruppe in Torgelow	16	- Kinder helfen Kindern	27
- Einladung an alle Fahrradsportbegeisterten	16	- Kita „Randowspatzen“ in Löcknitz:	
- Schau in die Zukunft – Aktive Freizeitgestaltung in Löcknitz	17	Tag der offenen Tür – am Samstag den 23.04.2022;	27
- Eine Stadt spielt Theater am 18.06.2022 – „Die Belagerung von Penkun“	17	Vom Ei zum Schetterling; Gesundes Gras;	
- Termine Gottesdienste 2022	18	Klicken Sie mal bei uns vorbei	28
- Aufruf zur 750 Jahr-Feier der Gemeinde Krackow	19	- Pflanzen schützen: Weil auch Weizen & Co umsorgt werden wollen – Was macht der Landwirt da eigentlich?	29
- „Der frühe Vogel fängt den Wurm“	19	- Schießwarnung vom 01.05. bis 31.05.2022	29
- Einweihung CPO-Radwegeteilstück am 23. April 2022 mit Bürgerfest in Krackow	20	- #Dein Waldprojekt – Pflanzaktion am 16.04.2022 im Revier Mewegen, Nähe Blankensee	30
- 1. COP-Bahntrassenradeln auf dem Randowplateau am 23. April 2022	21	- Gemeinsam in die Zukunft tanzen	31
		- Große Freude in Penkun – Gewinnübergabe	32
		- Buchvorstellung „Naturkundliche Streifzüge“	33

Die nächste Ausgabe
AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN
 erscheint am Dienstag, den 17.05.2022.
 Redaktionsschluss: 03.05.2022 um 12.00 Uhr
 Anzeigenschluss für Werbeanzeigen:
4. Mai 2022

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
 Internet: www.loecknitz-online.de
 E-Mail: amtsblatt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50128

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Anzeigen: gewerbl.: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de
 privat: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind allein die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Rübeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang–

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat, Amtsblatt, Datenschutz	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Personal, Lehrausbildung, Wahlen, Bundesfreiwilligendienst	039754/50-139	20
Frau K. Ramscheck	Poststelle, Zentrale, Archiv	039754-500	10
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	19
Herr E. Schinke	Ordnung u. Sicherheit, ruhender Verkehr	039754/50-205	19
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau T. Lüdtke	Standesamt	039754/50-118	18
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau V. Liskow	Mitarbeiterin Kasse	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	36
Frau S. Sadurska	Steuern	039754/50-144	36
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration	039754/50-141	38
Frau V. Röwer	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Mülling	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	35
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
Bauamt			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge, Zweckverband	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Wahlen	039754/50-138	26
Frau N. Henning	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt, Breitbandausbau	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

Gemeinde Blankensee

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 2 „Solarpark Blankensee“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Blankensee hat in ihrer Sitzung am 14.04.2021 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Solarpark Blankensee“ beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich auf derzeit intensiv genutzten Ackerflächen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst auf einer Fläche von ca. 80 Hektar die Flurstücke 5/1 und 7/1 der Flur 5 in der Gemarkung Blankensee.

Nach der Erarbeitung des Vorentwurfs finden nun die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Abstimmung mit den Nachbargemeinden und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit statt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit Begründung liegt nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Beteiligung öffentlich zur Einsichtnahme und zur Äußerung vom

20.04.2022 bis einschließlich 20.05.2022

aus. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wird gemäß § 3 Abs. 1 PlanSiG die öffentliche Auslegung durch die Veröffentlichung im Internet ersetzt.

Als zusätzliches Informationsangebot erfolgt während der Frist eine Auslegung der Unterlagen in der Amtsverwaltung des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz.

Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie ist der Zugang zur Amtsverwaltung während der o.g. Frist eingeschränkt. Eine Einsicht in die

Planunterlagen ist für die Dauer der Auslegung nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 039754/ 50138 oder per E-Mail an dwagner@loecknitz-online.de möglich.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans und die Begründung sind während der Beteiligungsfrist auf den Internetseiten <https://www.amt-loecknitz-penkun.de> sowie im zentralen Landesportal unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> bereitgestellt.

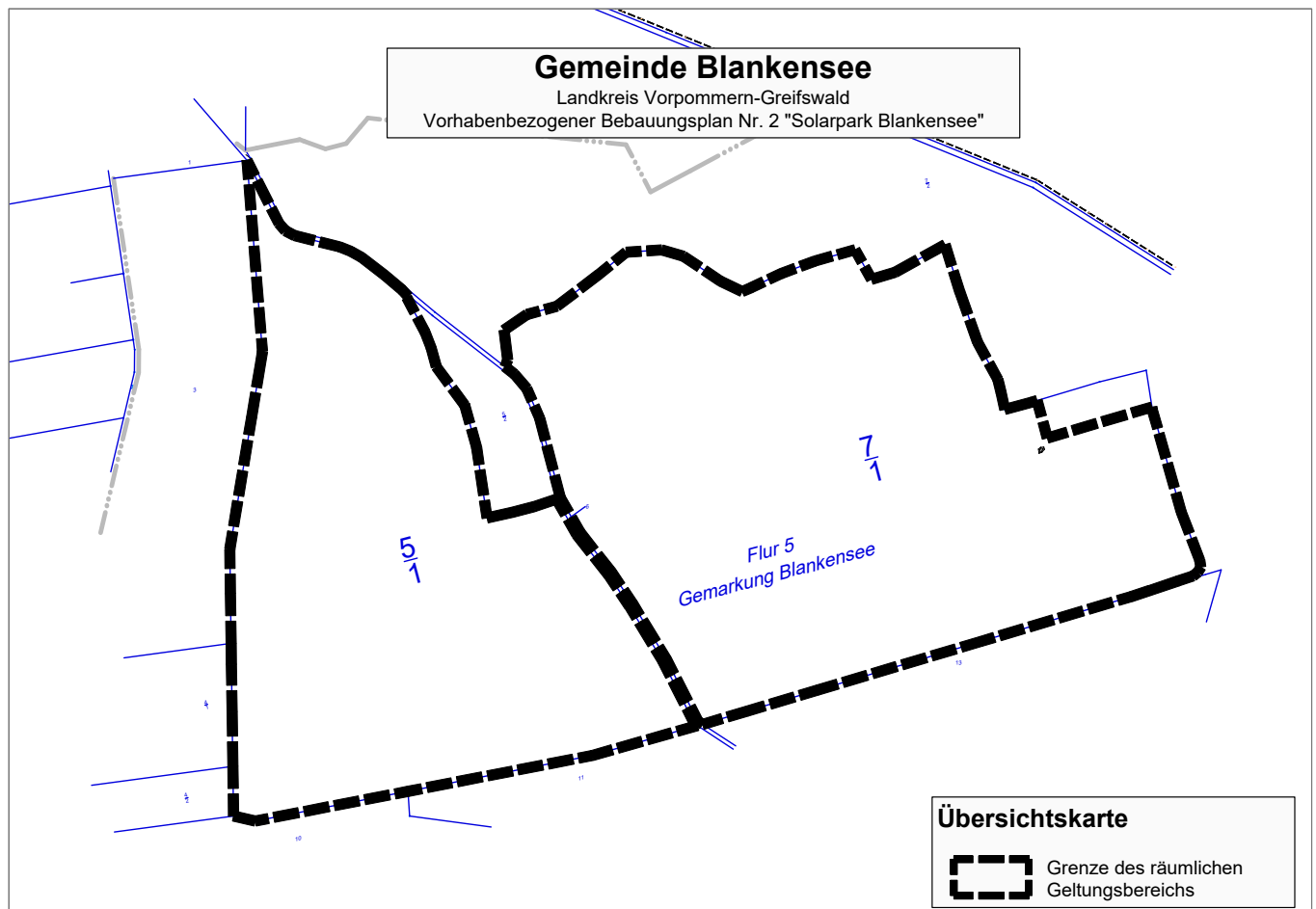
Stellungnahmen können während der Beteiligungsfrist abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Landesdatenschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Blankensee, 30.03.2022

Müller
Bürgermeister

Gemeinde Ramin

Haushaltssatzung der Gemeinde Ramin für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.03.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird

	2022	2023
1. im Ergebnishaushalt auf einen Gesamtbetrag der Erträge von	912.800 €	929.500 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	1.096.700 €	1.022.100 €
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-37.700 €	-35.400 €
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	792.500 €	799.600 €
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹⁾ von	935.300 €	849.300 €
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-142.800 €	-49.700 €
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	230.000 €	358.000 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	461.400 €	350.000 €
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-231.400 €	8.000 €

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen

	2022	2023
wird festgesetzt auf	0 €	0 €

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

	2022	2023
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 €	0 €

§ 4 – Kassenkredite

	2022	2023
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	79.000 €	79.000 €

1) einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

	2022	2023
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	339 v. H.	339 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	427 v. H.	427 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	381 v. H.	381 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2022 und 2023 2 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Nachrichtliche Angaben:

	2022	2023
1. Zum Ergebnishaushalt Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	114.854 €	79.454 €
2. Zum Finanzhaushalt Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	115.768 €	66.068 €
3. Zum Eigenkapital Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	1.506.709 €	1.461.792 €

Ramin, den 23.03.2022

Retzlaff
Bürgermeister




Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/23 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Diese ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 23.03.2022 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 15.04.2022 bis 29.04.2022 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

Ramin, den 23.03.2022

Retzlaff
Bürgermeister




Bekanntmachung

HAFFREISE 2022 vom 25.04. bis 27.04.2022

Truppenübungen außerhalb militärischer Anlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Hiermit wird bekannt gegeben, dass in der Zeit vom 25.04.2022 bis zum 27.04.2022 Truppenübungen außerhalb militärischer Anlagen in der Bundesrepublik Deutschland stattfinden.

Es handelt sich hierbei um eine taktische Erkundungsübung der Bundeswehr.

Betroffen sind die Gemeinden Löcknitz, Ramin, Grambow, Glasow, Krackow, Nadrensee und Penkun (Orts-
teil Sommersdorf).

Es werden sich Soldaten mit Radfahrzeugen in den betroffenen Gemeinden im freien Gelände aufhalten. Es wird nicht über Nacht verblieben, die Truppe verlässt nach Erkundungsende den Raum und kommt am Folgetag wieder.



i. A. Danielo Futh
Leitender Verwaltungsbeamter

Abfuhrtermine – Mai 2022

Blaue Tonne

- 06.05. Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
- 11.05. Boock, Dorotheenwalde, Lünsche Berge, Rothenklempenow, Theerofen
- 10.05. Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Plöwen, Remelkoppel
- 25.05. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
- 11.05. Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
- 20.05. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
- 09.05. Gorkow, Löcknitz
- 13.05. Glashütte

Gelber Sack

- 11.05. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
- 12.05. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
- 13.05. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
- 18.05. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünsche Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
- 19.05. Gorkow, Löcknitz
- 06./28.05. Bergholz, Rossow, Wetzenow
- 05./27.05. Caselow

Jahresabschluss 2020

Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die Revision Nord GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hamburg, erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH Torgelow den nachfolgend aufgeführten Bestätigungsvermerk.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnungen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Vermögens- und Finanzlage der

Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen

Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellung können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf die Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisch Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen

sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazuführen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prü-

fungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 KPG M-V

Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben, sofern künftig weiterhin negative Ergebnisse und etwaige Liquiditätsdefizite durch Ertragszuschüsse der Gesellschafter vermieden werden können.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreis 11 bis 16 durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach den Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.“

J. Schlussbemerkung und Unterzeichnung des Prüfungsberichts

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Offenlegung, Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Der Prüfbericht wird gemäß § 321 Abs. 5 HGB unter Berücksichtigung von § 32 WPO wie folgt unterzeichnet.

Hamburg, den 16. Juli 2021

RN REVISION NORD GMBH & Co.KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 11. Januar 2022 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit: Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 weiter. Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen (vgl. auch Tz. 40 Grundwerk).
3. In der Gesellschafterversammlung vom 9. September 2021 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der Jahresabschluss für das Jahr 2020 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 20 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 3.622,92 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2020 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, Borkenstraße 16a, 17358 Torgelow öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 7. März 2022

Grey
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende–

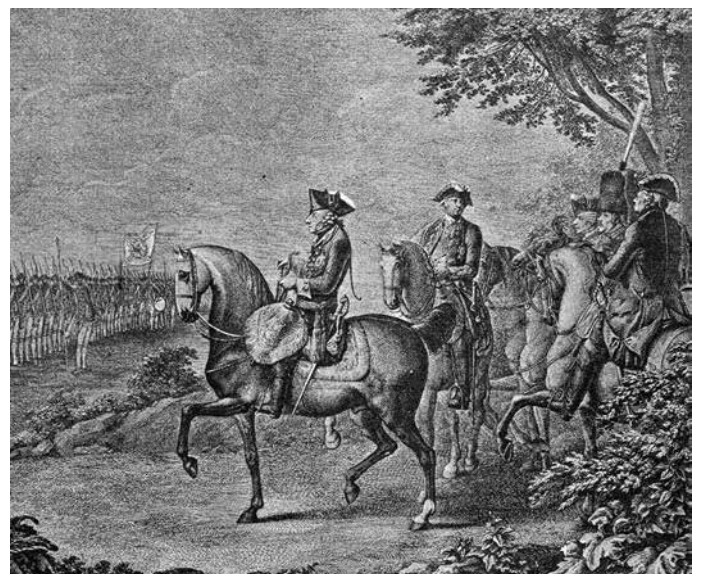
HISTORISCH

Von 1767 bis 1782 wird Berlin mit harter Hand regiert

Friedrich Ehrenreich von Ramin (1709–1782) führt ein strenges Regime in der Preußen-Hauptstadt ein

Friedrich der Große hatte immer ein ambivalentes Verhältnis zu Berlin und insbesondere zu seiner Bevölkerung. Die Bewohner waren ihm einfach zu aufmüpfig. Die Stadtgeschichte war ihm sicherlich geläufig und in ihr ist so mancher „Unwillen“ dokumentiert, der die Staatsmacht schon einmal in den Grundfesten erschüttern konnte. Gegen diesen inneren Feind und natürlich auch äußere Bedrohungen hatten die Hohenzollern seit 1650 Berlin mit einem System von Erdwällen und Bastionen umgeben und machten Berlin zu einer Festung, was die wirtschaftliche Entwicklung und das ab 1701 aufkeimende Repräsentationsbedürfnis des Königreichs Preußen sehr behinderte. So fing man um 1740 an die aufgeschütteten Festungswälle wieder einzuebnen. Berlin hatte um 1755 eine Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern erreicht, davon gehörten allein 26.000 Mann zur Berliner Garnison der preußischen Armee. Aber auch diese „Rückversicherung“ war Preußenkönig Friedrich II. wohl nicht genug. Seit einem durch einen seiner Kammerdiener 1746 versuchten Giftmord war das Vertrauen zu seiner engsten Umgebung arg ramponiert. Er zog dann Charlottenburg und Potsdam als Wohnsitz vor. Einmal im Jahr, zu Weihnachten, entledigte er sich der Pflichtbesuche bei seiner Mutter und bei seiner Schwester Amalie in Berlin. Häufig wartete die in der preußischen Hauptstadt vorhandene europäische Diplomatie vergeblich in Berliner Stadtschloss um dem Preußenkönig die Aufwartung zu machen. Friedrich II. kam nur, wenn er Lust dazu hatte und das Bedürfnis eine Oper zu besuchen nicht übermächtig war. 1763, nach dem Siebenjährigen Krieg, der Preußen 180.000 Soldaten und 130 Millionen Taler gekostet hatte, die allerdings von der Bevölkerung mit sehr rigiden Mitteln eingetrieben worden waren, sollte auch Berlin neu erblühen. Allein 13.000 Häuser waren in Preußen zerstört worden. Zweimal hatte Berlin in dieser Zeit fremde Besatzung bekommen. 1757 die Österreicher unter General Hadik, die 215.000 Taler Lösegeld von Berlin erpressten und 1759

Russen, Österreicher und Sachsen unter General Tottleben und General Lacy. Während die Russen ihre Truppen im Griff hatten begannen Lacys Soldaten die Berliner Schlösser zu plündern. Lediglich Potsdam blieb verschont. Es galt also nach dem Friedensschluss von Hubertusburg (das Schloss war 1760 durch preußische Freitruppen als Rache für die Ausplünderung von Schloss Charlottenburg verwüstet worden) zumindest in der preußischen Hauptstadt wieder etwas herzustellen was man dann als Preußens Glanz bezeichnen konnte. Ein absoluter Herrscher in der damaligen Zeit transportierte seinen Machtanspruch über seine eigenen Untertanen aber auch für das Ausland über spektakuläre Bauten. Nachdem sukzessive die letzten Reste der selbständigen Berliner Stadtverwaltung verschwunden waren hing der Berliner Magistrat völlig von der mit Staatsbeamten durchsetzten Hof-Bürokratie ab. Im Jahre 1747 erließ König Friedrich II. ein „Rathhäusliches Reglement“. An die Spitze des Magistrats trat ein alle Polizeigewalt ausübender Polizeipräsident. Direkt dem Hof und



Der Stich von Daniel Chodowiecki aus dem Jahre 1777 zeigt Preußenkönig Friedrich II. bei einer Wachparade in Potsdam. Anwesend sind auch (von links) der Kronprinz, Generalleutnant Ramin, General Zieten und ein Flügeladjutant des Königs.

der Staatsverwaltung unterstanden der Adel und das Militär. In Berlin hatte sich neben der alten Kaufmannstadt die kurfürstlich/königliche Stadt und neben ihr eine barocke Stadt entwickelt. Nach einer kurzen Zeit der Konsolidierung begann man ab 1769 mit Verschönerungsarbeiten in Berlin. Zunächst schloss man an das Forum Fridericianum die 1775–1780 errichtete Königliche Bibliothek an. Berlin sollte nicht nur Hauptstadt einer europäischen Großmacht sein sondern auch eine über die Grenzen der Stadt hinausgehende Abziehungskraft als Zentrum der Wissenschaft und Aufklärung haben. Ganz so, wie es sich König Friedrich II., den heute noch viele Bewunderer als den „Philosophen auf dem Preußenthron“ sehen, es sich wünschte. Das war nur ein Teil der Realität, die das Stadtleben in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts ausmachte. Rein optisch betrafen die Verschönerungsarbeiten nur die Häuserfassaden. Dahinter versteckten sich in ihrer Baustruktur sehr gebrechliche Gebäude, die sehr schlecht belüftet waren. Stuben wurden durch ein Loch in der Decke beheizt und der Unrat landete in der Gosse. Im Sommer war Berlin nichts für feine Nasen. Zudem nutzen viele Berliner ihre Behausung als Broterwerb. In jeder dritten Wohnung soll ein Webstuhl geklappert haben. Die Feuchte in den Wohnungen führte dazu, dass viele Berliner unter Rheuma litten. Ansonsten blieb jeder Stand unter sich. Am Schlimmsten traf es wohl die Soldaten in Friedenszeiten. Der Soldat erreichte nicht einmal den Monatslohn eines einfachen Arbeiters (Weber) und verdingte sich in seiner freien Zeit mit Handlangerdiensten. Die Berliner Garnison umfasste 1785 18.178 Soldaten mit 6.431 Frauen und 8.963 Kindern, bei einer Gesamteinwohnerzahl von 146.647 Einwohnern. Die Berli-



Im Jahre 1767 wurde General Ramin zum Gouverneur von Berlin berufen. Das Bild zeigt eine typische Szene aus dieser Zeit: Die Wache am Brandenburger Tor. Das heutige Brandenburger Tor wurde erst in den Jahren 1788–1791 errichtet.

ner Garnison stellte die 15 Tor- und 18 Stadtwachen in einer täglichen Stärke von 1.000 Mann. Sie bewachten die seit 1735 gebaute 14,5 Kilometer lange Akzisemauer, die die Festungswälle ersetzte und sicherten so dem Landesherrn die Einnahmen aus der Zoll- und Verbrauchsteuer. Nach 1734 residierte der Berliner Militärgouverneur, auf den verzichtete man auch nach der Aufhebung des Festungsstatus nicht, in der ehemaligen Königstraße, dort wo heute das Rote Rathaus steht. Davor residierte er bis 1732 im Kronprinzenpalais. 1767 verstarb in dieser doch recht repräsentativen Funktion General Johann Dietrich von Hülsen (geboren 1693). Sein Nachfolger im Amt wurde ab Juli 1767 General Friedrich Ehrenreich von Ramin, der ein Wunschkandidat von Preußenkönig Friedrich II. war. Er sollte, das war die Intention von Friedrich II., den seiner Meinung nach respektlosen Berlinern Strenge widerfahren lassen. Um die Autorität des Generals, der kein einfacher Zeitgenosse war, auch nicht im Verkehr mit Seinesgleichen, zu stärken, beförderte Friedrich II. ihn im August 1767 zum Generalleutnant machte ihn im September desselben Jahres zum Ritter des schwarzen Adlerordens und verlieh ihm damit den höchsten preußischen Orden. Friedrich Ehrenreich von Ramin wurde am 9. April 1709 in Brüssow geboren und war der Sohn von Friedrich Ehrenreich von Ramin 1690 – etwa 1750), Erbherr auf Ploetz (im Kreis Demmin), Woltersdorf und Brüssow, das von 1550 bis 1809 das Stadtrecht verloren hatte und Maria Elisabeth von Ramin, geborene von Pfuhl (geboren 1684). Sie war eine der vier Töchter des Festungskommandanten von Löcknitz (1689–1711), Obrist Idell Ehrenreich von Pfuhl (gestorben 1711). Die Schreibweise des Namens Ramin differiert mit den Nennungen aus dem 18. Jahrhundert. Dort wird er Rammin genannt und sein Geburtsdatum auf das Jahr 1710 verortet. Es kann sich hier um eine Verwechslung handeln, denn im Jahre 1710 wurde sein Bruder Idell Adolph von Ramin geboren. Verbindungen zu den Ramins auf Ramin, dem Stammsitz dieses pommerschen Adelsgeschlechts lassen sich für diese Zeit nicht nachweisen. Zumal sie wohl ihren Ursprung bei den Sassen (Sachsen) haben, weshalb Siebmacher ihr Wappen auch dort einordnet. Die Brüder Henning und Otto von Ramin werden am Ausgange des 16. Jahrhunderts als Kanzler bei den Herzögen in Pommern-Stettin und Pommern-Wolgast genannt. Auch Plötz in Kreis Demmin ist wohl erst 1719 in den Besitz von Friedrich Ehrenreich von Ramin (Vater) gekommen und 1737 auf Idell Adolph überschrieben worden. Idell Adolph wurde 1756 in einem sächsischen Regiment als Unteroffizier eingesetzt und war 1761 Leutnant im preußischen Freiregiment Quintus Icilius (das war der Name den Friedrich II. ihm verpasste, in Wirklichkeit war er Hugenotte und hieß Karl Theophil Guichard). Seine Truppe hatte auf Befehl des Preußenkönigs Schloss Hubertusburg in Sachsen geplündert. 1763 wurde Idell Adolph von Ramin als Major in den Ruhestand geschickt. Als Gutsherr war er nicht so erfolgreich und war 1756 auf brüderliche Hilfe angewiesen. Plötz wurde 1763 von Friedrich Ehrenreich von Ramin erworben. Dieser Ramin war wohl in seiner Lebensplanung etwas erfolgreicher. Als 15-Jähriger trat er in das Rutowskysche Regiment in Anklam ein. Friedrich August Rutowsky war ein illegitimer Sohn August des Starken und war kurzzeitig aus sächsischen in preußische Dienste getreten (1728/1729 kommandierte er das preußische Infanterieregiment Nr. 25). Im nun von Obrist Christoph Wilhelm von Kalckstein kommandierten



Truppenfahne des preußischen Infanterieregiments 25. Chef des Regiments von 1760 bis 1782 war der spätere Generalleutnant Friedrich Ehrenreich von Ramin. In der Schlacht bei Torgau (1760) verteidigte es, unter hohen Verlusten, verbissen die Süptitzer Höhen.



Das Adels-Wappen der ursprünglich aus Sachsen stammenden Familie von Ramin. Die Familie war in Pommern seit Jahrhunderten ansässig und gehörte zum alten Adel. Die Linie Plötz, Woltersdorf, Brüssow hatte aber auch Besitz in Brandenburg.



Das nach 1990 eingeführte Wappen des Amtes Brüssow in der Uckermark zeigt Anleihen beim Adelswappen der Familie Ramin. (Bilder: Archiv)

Regiment wurde Friedrich Ehrenreich von Ramin am 6. Mai 1745 Fähnrich. 1746 avancierte er zum Grenadierkapitän und wurde im Juli 1756 Major. 1759 wurde er Obrist und bekam ein eigenes Regiment (Infanterieregiment Nr. 28). Noch im März desselben Jahres wurde er Generalmajor und tauschte 1760 dieses Regiment wieder gegen das Infanterieregiment 25, das seine Garnison in Berlin hatte und von Friedrich II., trotz der Niederlagen bei Kolin (1757) und Breslau (ebenfalls 1757) als verlässliches Regiment galt und insbesondere bei Zorndorf (1758) ein Eckpfeiler der preußischen Armee war. Friedrich Ehrenreich von Ramin wurde in dieser Schlacht verwundet. Doch schon vor dem Siebenjährigen Krieg war er auf dem Feld der Ehre für den preußischen Anspruch auf Schlesien unterwegs. Im ersten Schlesischen Krieg nahm er an der Schlacht bei Mollwitz (1741) teil. Im zweiten Schlesischen Krieg war er Teilnehmer an den Schlachten bei Hohenfriedeberg (1745) und Soor (1745). Im Siebenjährigen Krieg war er bei Rosbach (1757) und bei Lissa (1757), einem Zusammentreffen der preußischen und der österreichischen Generalität vor der Schlacht bei Leuthen zugegen und zeichnete sich insbesondere in der Schlacht bei Torgau (1760), der letzten großen Schlacht des Siebenjährigen Krieges, aus. In die Militärgeschichte eingegangen ist der aufopferungsvolle Widerstand der „Brigade Ramin“ um die strategisch wichtige Süptitzer Höhen zu halten. In dieser Schlacht war die Hälfte der preußischen Infanterie gefallen. Viele der im nasskalten November vom Schlachtfeld geborgenen Soldaten verstarben in den Lazaretten. Man fand auf dem Schlachtfeld auch einen gerade geborenen Knaben am Straßenrand, den man Pflegeeltern in Schildau übergab. Erst drei Jahre später, so will es die Legende, fand man das Gebetbuch der Mutter und konnte dem Findling seinen Namen geben: Es war Neithardt von Gneisenau, der später preußi-

scher Militärreformer und preußischer Generalstabschef werden sollte. Das „gute Betragen“ von Friedrich Ehrenreich von Ramin, man kann auch sagen seine soldatischen Tugenden, blieb dem Preußenkönig nicht unbekannt. Etwas schwülstig heißt es in einer aus dem 18. Jahrhundert stammenden Biographie, das Friedrich II. von Ramin „mannigfaltige Beweise seiner Schätzung dadurch gab, dass er ihm außer mündlichen Zeugnissen seiner Gnade, auch jährlich ansehnliche Geschenke machte“. Ramin galt dem Preußenkönig als unerschrockener Soldat der besonders diensteifrig war, obwohl er wohl keine fundierten militärischen Kenntnisse besaß. Er war halt im richtigen Moment am richtigen Ort. Der echte Friedrich Ehrenreich von Ramin konnte jedoch auch ganz anders sein und verhielt sich seinen Untergebenen gegenüber oftmals ungerecht. Im Umgang war er grob und ungeschlacht, was zu mehreren anonymen Beschwerden beim König führte. Der ging diesen Dingen nicht nach, weil diese Anzeigen ja anonym waren und das galt in der preußischen Armee als unehrenhaft. Gleichzeitig wirft dieses Faktum ein bezeichnendes Licht auf die Stellung die Ramin beim König hatte. Die Beschwerden liefen ins Leere. Sie erlaubten dem Preußenkönig dann allerdings Ramin für den Posten des Berliner Gouverneurs vorzusehen, da er der Meinung war, dass die aufmüpfigen Berliner von Zeit zu Zeit etwa Strenge brauchten. Sicherlich wird ihm auch die Geschichte der von Ramin in Brüssow bekannt gewesen sein. Die zwei hier residierenden Adelssitze ließen im 16. Jahrhundert nichts unversucht die städtische Selbstbestimmung auszuhöhlen. Und das, so muss man heute sagen, mit sehr fragwürdigen Methoden. Als dann ein auswärtiger Reisender feststellen musste, dass diese Stadt nur noch ein Flecken war und die Bewohner zu Bauerndiensten herangezogen wurden hatten die von Ramin schon in Gänze ihre Auffassung von Leibeigenschaft in der nördlichen Uckermark durchgesetzt und dabei nicht vor Rufmord und Todesdrohungen, die gepaart war mit Rauflust und Brutalität, ja nicht einmal vor Morddrohungen zurückschreckte. Friedrich Ehrenreich von Ramin hat wohl sehr viel von dieser Grobheit selbst in seiner Kindheit und Jugend erfahren und konnte beim Militär schnell Abschluss finden, wo es noch rauer zuging. Die Berliner sollen ihn hingegen in bester Erinnerung behalten haben, so schrieb man am Ende des 18. Jahrhundert. Er soll sehr gerecht (billig) zu den Bürgern gewesen sein und immer den Ausgleich zwischen der Garnison und der Bevölkerung gesucht haben. Der unerschrockene Soldat blieb kinderlos und unverehelicht. Er verstarb am 2. Dezember 1782 in Berlin. Auf Befehl von König Friedrich II. wurde ihm, der 1773 auch noch die Domprobstei im pommerschen Cammin und die damit verbundene Majorpräbende bekommen hatte (bereits 1454 war ein gewisser Wedigo von Ramin Domprobst in Cammin gewesen) ein feierliches und prachtvolles Leichenbegräbnis gehalten. Beigesetzt wurde er in der Berliner Garnisonkirche, die sich in der Nähe des späteren S-Bahnhofs Börse (heute Hackerscher Markt) befand und die im 2. Weltkrieg zerstört wurde. 1949 erfolgte auf Befehl der sowjetischen Militärregierung eine Umbettung der Särge aus der ehemaligen Garnisonkirche in Berlin-Mitte, darunter auch der Sarg von Generalleutnant Friedrich Ehrenreich von Ramin, auf den Südwestfriedhof in Stahnsdorf. Die Kirchenruine wurde abgerissen.

Dietrich Mevius

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN IM MAI 2022

100. Geburtstag

Behnke, Gertrud 17.05.1922 Löcknitz

90. Geburtstag

Wolfgram, Edeltraut 03.05.1932 Löcknitz

Völzke, Günter 20.05.1932 Penkun

Buck, Regina 22.05.1932 Rothenklempenow
OT Mewegen

85. Geburtstag

Cymek, Teodor 05.05.1937 Penkun

Marx, Helga 06.05.1937 Nadrensee

Lehmann, Helga 07.05.1937 Löcknitz

Wittkopf, Inge 15.05.1937 Löcknitz

Cichowski, Inge-Marie 18.05.1937 Ramin

80. Geburtstag

Wenzel, Otto 01.05.1942 Penkun OT Storkow

Woldt, Sigrid 10.05.1942 Boock

Schulz, Hans-Georg 16.05.1942 Penkun

Ernst, Hansjürgen 25.05.1942 Ramin OT Bismark

Ackermeier, Heide 26.05.1942 Rothenklempenow

Krüger, Bernhard 30.05.1942 Grambow

Blank, Hans-Joachim 31.05.1942 Ramin OT Bismark

75. Geburtstag

Huber, Armin 02.05.1947 Rossow

Myck, Peter 03.05.1947 Grambow OT

Neu-Grambow
Semder, Karl-Heinz 07.05.1947 Penkun OT Sommersdorf

Steinhöfel, Alfred 09.05.1947 Löcknitz

Turkowski, Antoni 17.05.1947 Löcknitz

Henschel, Marita 26.05.1947 Rothenklempenow

Stange, Heide 28.05.1947 Penkun OT Radewitz

Fiebelkorn, Giesela 30.05.1947 Penkun

70. Geburtstag

Zirzow-Uebel, Elke 01.05.1952 Löcknitz

Ziemann, Eckart 04.05.1952 Penkun OT Friedefeld

Ullrich, Konstanze 10.05.1952 Löcknitz

Mazurkiewicz, Marek 19.05.1952 Löcknitz

Spletstößer, Peter 20.05.1952 Krackow

Rosentreter, Horst 24.05.1952 Penkun OT Storkow

Wenta, Johann 28.05.1952 Löcknitz

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.



*Für die lieben Glückwünsche,
Blumen, Karten und Geschenke
anlässlich unserer*

Diamantenen Hochzeit

*möchten wir uns bei unseren
Kindern, Enkeln, Urenkeln, Freunden
und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Besonders bedanken möchten wir uns
bei der Bürgermeisterin Frau Zibell, der Ministerpräsidentin
Frau Schwesig, dem Penkuner Sportverein Rot-Weiß e. V.,
den Sportsfreunden I. Hopp, W. Maschke, W. Böse, G. Maaß,
B. Kleinke, den Stockenten, Familie M. Abitz, Ingo mit seiner
Truppe für die musikalische Umrahmung, Pastor B. Riedel,
dem Bischof T. Jeremias, „Günters Bierstube“ für das sehr gute
und reichliche Buffet und die gute Bewirtung.*

Irmgard und Dieter Krämer

Penkun, um März 2022



*Für die Glückwünsche, Blumen
und Geschenke zu unserer*

Goldenen Hochzeit

*möchten wir uns ganz besonders
bei unseren Kindern, Enkel-
kindern, allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und
Nachbarn bedanken.*

*Danke auch dem Amt Löcknitz-
Penkun, dem Bürgermeister,
der Ministerpräsidentin,
dem Anglerverband sowie
der Fleischerei Dittmer
und dem Café Rieck.*

Dagmar & Franz Duhse

Löcknitz, im März 2022

Danksagungen im Amtsblatt Löcknitz-Penkun

*Auch Sie können Danksagungen zu Hochzeiten,
Geburtstagen, Trauer oder anderen Anlässen schalten.
Rufen Sie uns einfach an!*

Schibri-Verlag
Am Markt 22, 17335 Stralsburg
Ansprechpr. Martina Goth
Tel.: 039753/22757
Fax: 039753/22583
E-Mail: goth@schibri.de

VERANSTALTUNGEN – VEREINE – VERBÄNDE



Gemeinsames Benefizkonzert

„Konzert für den Frieden“

der **Bundespolizeiinspektion Pasewalk**
und der **Stadt Pasewalk**

Wann? Freitag, 13. Mai 2022, um 18:00 Uhr

Wo? „Historisches U“ in Pasewalk

Das **Bundespolizeiensemble Berlin** unter der **Leitung von Gerd Herklotz** lädt zu einer musikalischen Reise ein. Lassen Sie sich begeistern von musikalischen Klassikern der Filmszene und Highlights der Pop-Musik.

Eintritt: 20 Euro

Vorverkaufsstelle: Buchhaus Lange, Am Markt 16, 17309 Pasewalk,
ab 25. April 2022

Einlass unter den am Konzerttag geltenden Hygieneregeln



Stadt Pasewalk



BUNDESPOLIZEI

Amtsfeuerwehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun

Sonnabend, den 14.05.2022 – Sportplatz Boock

- 08.00 Uhr Treffen der Feuerwehren
- 08.30 Uhr Festumzug durch die Gemeinde Boock
- 09.00 Uhr Eröffnung des Amtsfeuerwehrtages/
Beginn der Wettkämpfe
- 13.00 Uhr Siegerehrung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



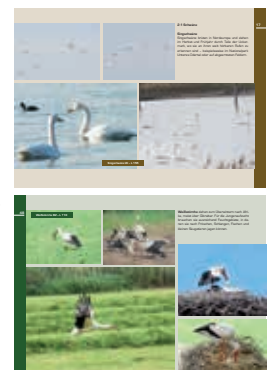
Neues aus dem Schibri-Verlag



Die Uckermark mit ihren vielfältigen Landschaftsformen und Gewässern bietet zahlreichen Vögeln Brutmöglichkeiten. In diesem Fotoband sind 230 Arten auf mehr als 500 Bildern erfasst, die dauerhaft hier leben oder nur vom Frühjahr bis Herbst in der Uckermark ihren Nachwuchs großziehen. Aber auch Durchzüge, die auf mitunter weiten Reisen in ihre Winter- und Sommerquartiere bei uns Rast machen, werden vorgestellt. Das Buch bietet Vogelfreunden einen umfassenden und beeindruckenden Einblick in die Artenvielfalt der Vögel in der Uckermark. Ein Muss für jeden Naturfreund und Vogelliebhaber.

ISBN: 978-3-86863-248-4, 132 Seiten, mit
500 farbigen Bildern, 29,7 x 21 cm, 2022,
24,90 EUR

Tel. 039753-22757 · www.schibri.de



Fibromyalgie

Neugegründete Selbsthilfegruppe in Torgelow

Viele Menschen leiden täglich unter Schmerzen. Die Ursachen können nicht gefunden werden, da alle Untersuchungen keinen körperlichen Befund erkennen lassen. Bei einer so unterschiedlich verlaufenden Krankheit, wie einem Fibromyalgiesyndrom, kann es hilfreich sein, sich mit Gleichbetroffenen in einer Selbsthilfegruppe auszutauschen.



© Tumisu auf Pixabay

Interessierte sind herzlich zum Gruppentreffen jeden letzten Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Villa an der Uecker, Friedrichstraße 1 in 17358 Torgelow eingeladen.

Offene Fragen beantworten Ihnen gern die Mitarbeitenden der Selbsthilfekontaktstelle Vorpommern-Greifswald (KISS VG) unter Telefon: 039771/529222 oder per Email: kiss-vg@volkssolidaritaet.de.

Einladung an alle Fahrradsportbegeisterten!

Die Mitglieder des Fußball- und Reitvereins Plöwen laden endlich wieder alle herzlich ein, an unserer

„Oster“-Radtour

teilzunehmen.

Treffpunkt: 16. April 2022 gegen 14:30 Uhr
Wo: Fußballplatz Plöwen
Ziel: Nöni's Kneipe



Zwischendurch wird es einen Stopp mit Kaffee und Kuchen geben.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Fußball- und Reitsportverein Plöwen e. V.

SCHAU IN DIE ZUKUNFT - AKTIVE FREIZEITGESTALTUNG IN LÖCKNITZ

GRAFFITI.PRÄVENTION.KUNSTPROJEKT

18.03 - 31.08.2022
START IM: BEGEGNUNGSZENTRUM MIA, AM SEE 3B LÖCKNITZ
 13 - 18 UHR
 GENAUERE TERMINE AUF DER RÜCKSEITE

ERLEBE LÖCKNITZ GEMEINSAM MIT GRAFFITIKÜNSTLERN VON DER KREATIVSTEN SEITE.

Mitmachen können alle Mädchen und Jungs zwischen 11-26 Jahren. Teilnahme ist kostenlos und erfordert eine vorherige Anmeldung.

Möchtest du teilnehmen? Schreib uns eine Email an: ewelina.lipinska@erzbistumberlin.de oder bring uns das Anmeldeformular. Die Formulare findest du bei dem Schulsozialarbeiter in deiner Schule.

Fragen zum Projekt? Ruf uns einfach an:
 160 96201830 - Ewelina Lipinska
 152 22793234 - Romy Tölk



SCHAU IN DIE ZUKUNFT - AKTIVE FREIZEITGESTALTUNG IN LÖCKNITZ

GRAFFITI.PRÄVENTION.KUNSTPROJEKT

Termine und Projektplan:

März:
 18.03.2022 - Beginn des Projektes
 23.03.2022 - Graffitiworkshop

April:
 01.04.2022 - Graffitiworkshop
 06.04.2022 - Graffitiworkshop
 22.04.2022 - Graffitiworkshop
 27.04.2022 - Präventionsworkshop
 30.04.2022 - Aktionstag - Graffiti

Mai:
 04.05.2022 - Graffitiworkshop
 11.05.2022 - Präventionsworkshop
 18.05.2022 - Graffitiworkshop
 25.05.2022 - Graffitiworkshop

Juni:
 01.06.2022 - Präventionsworkshop
 03.06.2022 - Graffitiworkshop
 10.06.2022 - Graffitiworkshop
 15.06.2022 - Graffitiworkshop
 22.06.2022 - Präventionsworkshop
 29.06.2022 - Graffitiworkshop

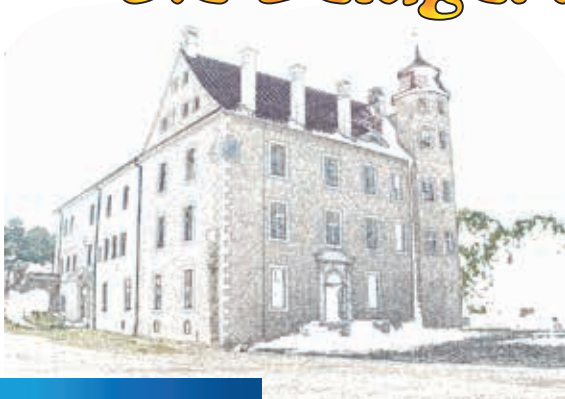
August:
 17.08.2022 - Präventionsworkshop
 26.08.2022 - Graffitiworkshop
 31.08.2022 - Projektabschluss u. Graffiti-party

PROJEKTPARTNER:




Eine Stadt spielt Theater am 18.06.2022

"Die Belagerung von Penkun"




Kurioses Schauspiel vor historischer Kulisse
Beginn: ca 20:00 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr
Am Schloss Penkun

Kartenvorbestellungen sind ab sofort möglich unter der Nummer des Kartentelefons des PKC 0151/ 25186901, der Kartenpreis beträgt 10,- €



 **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
 Gefördert im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie Leben“

 Gefördert durch die **Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern**

Termine Gottesdienste 2022

<i>Evangelische Kirche Boock</i>		<i>Ev. Kirchengemeinde Löcknitz</i>	
14.04.	14:00 Uhr (Gründonnerstag), Gottesdienst mit Abendmahl, Rothenklempenow Winterkirche	14.04.	16:00 Uhr Gottesdienst in Bergholz (frz.-ref.) 18:00 Uhr Gottesdienst in Plöwen (frz.-ref.)
15.04.	10:00 Uhr (Karfreitag), Gottesdienst mit Abendmahl, Boock Pfarrhaus	15.04.	10:00 Uhr Gottesdienst in Wilhelmshof 13:30 Uhr Gottesdienst in Bismark 15:00 Uhr Gottesdienst in Löcknitz
	14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Mewegen Winterkirche	17.04.	08:30 Uhr Gottesdienst in Plöwen 10:00 Uhr Gottesdienst in Löcknitz 14:00 Uhr Gottesdienst in Bergholz
	16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Blankensee Kirche	<i>Ihr Pastorenehepaar Warnke aus Löcknitz</i>	
17.04.	10:00 Uhr (Ostersonntag), Gottesdienst, Mewegen Kirche	Kath. Kirche „St. Otto“ Pasewalk	
	14:00 Uhr Gottesdienst, Boock Kirche	14.04.	18:00 Uhr (Gründonnerstag), kath. Kirche in Pasewalk 20:00 Uhr kath. Kirche in Löcknitz (Begegnungszentrum), deutsch-polnisch
23.–30. April Urlaub Pfr. Kischkewitz,		15.04.	15:00 Uhr (Karfreitag), kath. Kirche in Pasewalk; kath. Kirche in Viereck; Begegnungszentrum in Löcknitz, Kinderkreuzweg
<i>Vertretung: Pfn. Helga Warnke, Löcknitz, Tel. 039754/20364</i>			18:00 Uhr kath. Kirche in Strasburg
24.04.	10:00 Uhr Gottesdienst, Blankensee Kirche	16.04.	10:00 Uhr (Karsamstag), kath. Kirche in Pasewalk, Speisesegnung 12:00 Uhr Begegnungszentrum in Löcknitz, Speisesegnung 18:30 Uhr Begegnungszentrum in Löcknitz, Osternacht, deutsch-polnisch
	14:00 Uhr Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche		21:00 Uhr kath. Kirche in Pasewalk, Osternacht
01.05.	10:00 Uhr Gottesdienst, Boock Kirche	17.04.	08:30 Uhr (Ostersonntag), kath. Kirche in Strasburg 10:00 Uhr kath. Kirche in Viereck 12:00 Uhr Begegnungszentrum in Löcknitz
	14:00 Uhr Gottesdienst, Mewegen Kirche	18.04.	08:30 Uhr (Ostermontag), kath. Kirche in Strasburg 10:00 Uhr ökum. Gottesdienst in St. Nicolai Pasewalk, danach kl. Imbiss im kath. Pfarrsaal
04.05.	19:30 Uhr Bibelabend, Boock Pfarrhaus	23.04.	18:30 Uhr Pasewalk 17:00 Uhr Viereck und Ueckermünde
08.05.	10:00 Uhr Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche	24.04.	08:30 Uhr <u>keine</u> Heilige Messe Pasewalk 10:00 Uhr Strasburg und Torgelow 11:00 Uhr Hoppenwalde ökumenischer Gottesdienst in Löcknitz (poln.-dt.)
	14:00 Uhr Gottesdienst, Blankensee Kirche	30.04.	17:00 Uhr Viereck und Ueckermünde
15.05.	10:00 Uhr Gottesdienst, Mewegen Kirche	01.05.	08:30 Uhr Strasburg und Torgelow 10:00 Uhr Pasewalk und Hoppenwalde 12:00 Uhr Löcknitz
	14:00 Uhr Gottesdienst, Boock Kirche	07.05.	9 & 11 Uhr Erstkommunion in Löcknitz 17:00 Uhr Viereck und Ueckermünde
<i>Pfarrer Hans-M. Kischkewitz</i>		08.05.	08:30 Uhr Strasburg und Torgelow 10:00 Uhr Pasewalk 10:00 Uhr Hoppenwalde 12:00 Uhr Löcknitz
<i>Tel. 039754/20880</i>		14.05.	9 & 11 Uhr Erstkommunion in Löcknitz 17:00 Uhr Viereck und Ueckermünde
Kirche Penkun		15.05.	08:30 Uhr Strasburg und Torgelow 10:00 Uhr Pasewalk und Hoppenwalde 12:00 Uhr Löcknitz und Ueckermünde (dt.-poln.)
14.04.	19:00 Uhr (Gründonnerstag), Stadtkirche Penkun, mit Abendmahl		
	19:00 Uhr Kirche Grünz, mit Abendmahl		
15.04.	10:00 Uhr (Karfreitag), Stadtkirche Penkun, mit Abendmahl		
	11:30 Uhr Kirche Storkow, mit Abendmahl		
	15:00 Uhr Kirche Wollin, mit Abendmahl		
	17:00 Uhr Kirche Sommersdorf, mit Abendmahl		
16.04.	17:00 Uhr (Ostersamstag), Stadtkirche Penkun		
17.04.	10:00 Uhr (Ostersonntag), Familiengottesdienst Stadtkirche Penkun		
	08:00 Uhr Kirche Wollin		
	14:30 Uhr Kirche Sommersdorf mit Taufe		
18.04.	10:00 Uhr (Ostermontag), Penkun/Franzosenberg		
	19:30 Uhr Kirche Storkow		
24.04.	10:00 Uhr (Quasimodogeniti), Stadtkirche Penkun		
01.05.	10:00 Uhr (Misericordias Domini), Stadtkirche Penkun		
08.05.	10:00 Uhr (Jubilate), Stadtkirche Penkun, Konfirmandenvorstellung		
	14:30 Uhr Kirche Sommersdorf, Kirchweihe		
	17:30 Uhr Kirche Wollin		
	19:00 Uhr Kirche Grünz		
15.05.	10:00 Uhr (Kantate), Stadtkirche Penkun		
	11:00 Uhr Kirche Storkow		
22.05.	10:00 Uhr (Rogate), Stadtkirche Penkun		
	14:30 Uhr Kirche Grünz, Gemeindenachmittag		
	17:00 Uhr Kirche Wollin		
	19:00 Uhr Kirche Sommersdorf		
26.05.	10:00 Uhr (Christi Himmelfahrt), Stadtkirche Penkun		
29.05.	10:00 Uhr (Exaudi), Stadtkirche Penkun		

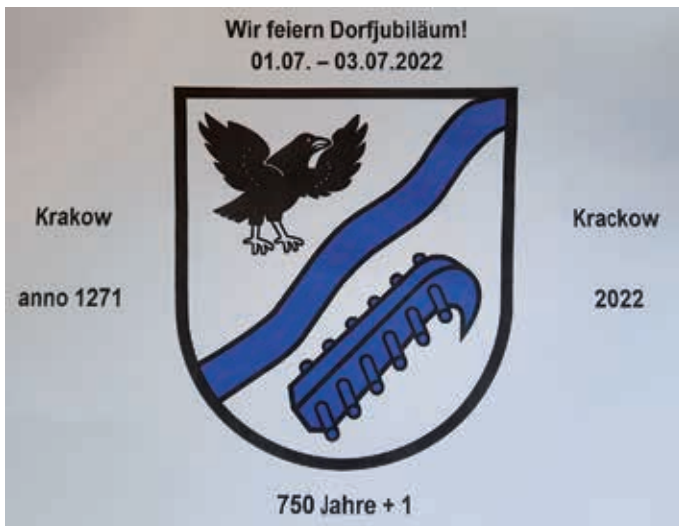
Aufruf zur 750 Jahr-Feier der Gemeinde Krackow

Liebe Einwohner der Gemeinde Krackow!

Im Jahre 1271 war die erste urkundliche Erwähnung des Ortes als Otto von Ramin den Franziskanern zu Stettin aus den Gütern zu Krackow eine Hebung schenkte.



Die Gemeindevertretung von Krackow hatte beschlossen, 2021 eine 750 Jahr-Feier im Ort durchzuführen. Auf Grund von Corona konnte diese Feier im Juni 2021 nicht stattfinden und sie wurde auf das erste Wochenende im Juli 2022 verlegt.



Im Namen der Organisatoren möchten wir die Einwohner der Gemeinde Krackow bitten, aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Feier teilzunehmen.

Am 2. Juli 2022 soll ein Festumzug durch das Dorf stattfinden. Um diesen Umzug würdig zu gestalten, möchten wir einen Aufruf starten und Sie bitten, aktiv daran teilzunehmen.

Wenn Interesse besteht, können Sie sich bei Herrn Bobrowski, Lange Str. 11A in Krackow oder unter der Telefonnummer 0152/25285033 melden.

Die Organisatoren

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“

Das dachten sich die Mitglieder des Heimat- und Burgvereins Löcknitz, als sie den traditionellen Termin für den Ostermarkt noch einmal verändern mussten.

Nicht allen war wohl dabei, zumal der obligatorische Termin bereits im Amtsblatt angekündigt war. Aber von allen Seiten kam Unterstützung und dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken, vor allem bei unseren aktiven Mitgliedern.

Schon am Donnerstag vor dem Fest waren überraschend viele Helfer dabei, die Burg zu schmücken, trotz Kälte und eisigem Wind. Das Amt Löcknitz-Penkun und die Gemeinde Löcknitz, allen voran der Bürgermeister, halfen dabei, trotz der immer noch hohen Auflagen in der Landesschutzverordnung, das Fest möglich zu machen.

Die Löcknitzer und Gäste aus der Region kamen in Scharen und bei bester Laune auf die Burg. Allerdings haben wir, aus den Erfahrungen der Vergangenheit, mit ca. 100–150 Besuchern gerechnet. Am Ende des Tages waren es doppelt so viele, allerdings nie mehr als 200 zur gleichen Zeit, so dass wir mit der Einhaltung der Auflagen zu keiner Zeit ein Problem hatten. Dafür sind wir den Besuchern sehr dankbar.

Der Osterhase mit Namen Irmgard Wittkopp verstand es wie immer, mit ihrer guten Laune die Kinder anzustecken bei Spiel und Spaß auf der Wiese hinter der Burg. In der Bastelstube herrschte den ganzen Tag Trubel und die beliebten Quarkbällchen unserer Hobbybäckerin Heide-linde Balleyer – immerhin 1.000 Stück – waren (leider) um 16 Uhr ausverkauft. Auch der Grillstand von Wolfgang Köppen war stets umlagert.

Am Ende des Tages waren sich alle Vereinsmitglieder einig: Die Freude und der Zuspruch der Besucher des Festes ist unser schönster Lohn für die viele Arbeit.

Heimat- und Burgverein lädt ein:

Am Freitag, dem 22. April ab 14 Uhr feiern wir den TAG DER ERDE. Unseren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten wir an diesem Tag gemeinsam mit dem Team Löcknitz der „Sielmanns Natur-Ranger Deutschlands e. V.“ und mit Ihnen als Gäste. Wir werden eine ca. 80 m lange Klimahecke auf dem Vorplatz der Burg Löcknitz pflanzen und damit auch zur schrittweisen Verschönerung des Burggeländes beitragen. Nach getaner Arbeit treffen wir uns an der Grillstation auf dem Burghof zum gemütlichen Beisammensein.

Im Auftrag des Vorstandes
Christa Kothe
Tel. 039754/179858





*Allen
Lesern
ein frohes
Osterfest!*

Neues aus dem Schibri-Verlag
039753-22757 · www.schibri.de €

Hans-Joachim Stahl

*Novellen und Verse
aus dem
Höckerwald*

ISBN: 978-3-86863-243-9, 117 Seiten,
Format: 14 x 21 cm, 2021, 8,50 Euro

www.schibri.de

Einweihung CPO-Radwegeteilstück am 23. April 2022 mit Bürgerfest in Krackow

Am 23. April dieses Jahres erfolgt voraussichtlich die feierliche Einweihung des Teilstücks von der Grenze bei Ladenthin bis hin zur B113 bei Hohenholz erfolgen. Die offizielle Eröffnung beginnt ab 10.00 Uhr in Ladenthin und nach Abfahren der Strecke ist ab 13.00 Uhr in Krackow vorm Oldtimer-museum ein kleines öffentliches Einweihungsfest geplant.



Die Tiefbauarbeiten an den einzelnen Teilstücken wurden laut Zeitplan ausgeführt. So erfolgten am 20.12.2021 in Ladenthin und am 22.12.2021 in Hohenholz die Asphaltabnahmen. Die Aufträge für die Nebenanlagen sind vergeben und die Arbeiten sollen bis zum Einweihungstermin fertig gestellt sein.



Am **23. April 2022** wird ein Teilstück des Radweges von Casekow über Penkun zur Oder feierlich eingeweiht. Dazu laden die Gemeinden Grambow und Krackow alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.

Treff ist für alle, welche die zirka 10 km lange Strecke mitradeln wollen, um 10.00 Uhr in Ladenthin an der Kirche. Dann geht es gemeinsam zum Start an die Grenze, der für 10.15 Uhr vorgesehen ist. Von dort geht es mit Zwischenstopp in Hohenholz nach Krackow. Ab 13.00 Uhr findet dann für alle Einwohner und Gäste ein kleines Bürgerfest statt, zu dem hier noch einmal recht herzlich eingeladen wird.

Mirko Ehmke



**1. CPO-
Bahntrassenradeln
auf dem Randowplateau
am 23. April 2022**

09:00–09:30 Uhr	Eintreffen der Gäste in Krackow
09:30–10:00 Uhr	Bustransfer der Gäste nach Ladenthin
10:00–10:15 Uhr	Treff aller Radfahrer in Ladenthin an der Kirche
10:15–10:20 Uhr	Start an der Grenze bei Ladenthin
11:00–11:15 Uhr	Ankunft in Hohenholz mit Verpflegungsbeutel
11:15–12:15 Uhr	Kulturhistorische Erläuterungen zum Ort
12:15–12:20 Uhr	Abfahrt nach Krackow
13:00 Uhr	Eröffnung durch den Krackower Bürgermeister
ab 13:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen mit Gesprächen
ab 13:00 Uhr	gemütliches Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderspiele, Clown, polnische oder deutsche Kulturgruppe
14:00–16:00 Uhr	geführte Dorfrundgänge mit Prof. Bombeck
14:00–17:00 Uhr	Vorstellung Vereine und Initiativen
14:00–17:00 Uhr	Vorträge Kleinbahnen (Gramzower + CPO)
12:00–18:00 Uhr	Kutschen- und Oldtimermuseum mit Ausfahrt



Weltverbesserer gesucht!

Der Hospizdienst Uecker-Randow e. V. bietet vom 25.08.2022 bis 09.02.2022 einen qualifizierenden Vorbereitungskurs für die ehrenamtliche Hospizbegleitung an. Dafür werden Menschen gesucht, die sich solidarisch engagieren wollen und bereit sind, sich bewusst mit den Themen Tod, Sterben und Trauer auseinanderzusetzen.

Die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen erfordert Fingerspitzengefühl, da die Betroffenen ihre Wünsche und Bedürfnisse oft nur noch sehr eingeschränkt mitteilen können. Nicht nur aktiv zuzuhören und vertraulich darüber zu sprechen, was die Betroffenen und ihre Familien bewegt, sind Aufgabenbereiche dieses besonderen Ehrenamts, sondern auch mal ohne Worte da zu sein. Die Einsatzzeiten für das Ehrenamt sind flexibel gestaltbar, bei durchschnittlichem Zeitaufwand von etwa zwei Stunden je Woche.

Der Hospizdienst Uecker-Randow e.V. beschäftigt zwei hauptamtliche Koordinatorinnen, die als Ansprechpartnerinnen für Betroffene, Ratsuchende und die ehrenamtlich Tätigen fungieren. Sie sichern nach fachlicher Ersteinschätzung der Betroffenen die pflegerische und medizinische Versorgung ab und vermitteln diese dann an die ehrenamtlichen Hospizbegleitenden.

Der Verein organisiert für die Hospizbegleitenden regelmäßig kostenfreie Angebote an Supervision, Fort- und Weiterbildungen, Begleitendentreffen und Vereinsveranstaltungen. Die ehrenamtliche Tätigkeit ist zudem durch Unfall- und Haftpflichtversicherung gedeckt.

Die Kursgebühr beträgt anteilig einmalig 100 €, davon werden 50 € nach zweijähriger ehrenamtlicher Betätigung im Verein erstatet. Die Jahresbeiträge von 30 € für die Vereinsmitgliedschaft entfallen jeweils im Folgejahr bei aktiver Begleitung. Die anfallenden Fahrtkosten zum Schulungskurs, zu den Betroffenen und zu Zwecken der Vereinsarbeit werden natürlich durch den Verein getragen.

Wenn Sie eine stabile Lebenssituation, Gelassenheit, Zuverlässigkeit, etwas Zeit und eine Prise Humor mitbringen sowie neugierig und offen gegenüber Ihren Mitmenschen sind, dann melden Sie sich! Das Ehrenamt in der Hospizbegleitung bietet die Chance, Menschen aus der Region mit unterschiedlicher Herkunft und vielfältigen Lebensmodellen kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Eine Übersicht zum Schulungskurs mit den Terminen und Veranstaltungsorten finden Sie unter:

<https://www.hospizdienst-uer.de/downloads>

Falls es Ihnen nicht möglich ist am Kurs teilzunehmen und Sie unsere Arbeit anderweitig fördern möchten, können Sie den Hospizdienst Uecker-Randow e. V. mit Ihrer Spende auf das folgende Konto: DE 37 1505 0400 3110 0156 91 unterstützen.



Steinmetzbetrieb Pribnow
Inh. Lutz Wolff

Grabsteine & Einfassungen
Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke • Treppen • Abdeckungen

Espekammer Str. 12 - - 17358 Torgelow - - 03976/202027
www.Steinmetzbetrieb-Pribnow.de

Zeit zu verschenken?!

Der neu gegründete Verein zur ambulanten palliativen BEGLEITUNG „Windflüchter“ Torgelow e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schwerst- kranke auf ihrem letzten Weg zu begleiten, die Zugehörigen zu unterstützen und teilweise



zu entlasten. Für diese Aufgabe suchen wir Menschen, die sich dieser Aufgabe gewachsen sehen, empathisch sind und ein wenig Zeit schenken möchten. Soweit noch nicht vorhanden, durchlaufen Sie für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine intensive Schulung zum/zur HospizbegleiterIn. Der nächste Kurs beginnt am 14. Mai 2022 in Torgelow. Er findet ein- bis zweimal monatlich an wechselnden Veranstaltungsorten statt und wird zum Jahresende abgeschlossen.

Um die Kosten zu decken, erheben wir eine Kursgebühr von 60,00 €.

Wer Interesse hat, kann sich gern telefonisch oder per Mail an uns wenden.

Kontakt: Beatrice Duhse, 0175/9526085

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Eine traurige Nachricht vom vergangenen Wochenende müssen wir zur Kenntnis nehmen. Unser Lothar Vahl ist am 25.03.2022 leider verstorben. Der Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Der schmerzliche Verlust trifft auch uns, welche Lothar als sehr aktiven Mitstreiter für die Städtepartnerschaft kannten. Er war für uns auch einer der „Pioniere“ der ersten Stunde. In vielen Dingen stand er uns mit Rat und Tat zur Seite. Wenn wir im Juli in Fors unser Gastgeschenk an unsere Forser Freunde übergeben, geht auch ein Stück Idee und Tat von Lothar mit. Gemeinsam mit „seinen Damen“ des Keramikclub Penkun, wurde das Gastgeschenk gefertigt. Wir werden Lothar Vahl in guter Erinnerung behalten. Er war eine Person, welche sehr eng mit der Stadt Penkun verbunden und über diese hinaus, bekannt war.

Auf unserer letzten Vorstandssitzung vom 23.03.2022, besprachen wir die weiteren organisatorischen Prozesse in Sachen Reise nach Fors. Unter besonderer Betrachtung somit der Zwischenstopp in Strasbourg und die Besuchswoche in Fors. Vom 06. bis 08.07.2022 befinden wir uns in Strasbourg. Dort stehen zwei Themen für den 07.07.2022 an. Einmal der Besuch des EU-Parlamentes und dann der Besuch des Elsass-Mosel-Memorial in Schirmeck. Diesen Tag bereitet Frau Prignitz entsprechend vor. Zum Besuch EU-Parlament erinnern wir an die WhatsApp auf der Reisegruppe von vor einigen Tagen. Dort ist der Zugang für die Webseite unseres EU-Abgeordneten, Herr M. Niklas ausgewiesen. In Sachen Vorbereitung bitte entsprechend drauf schauen und auch zur Kenntnis nehmen. Es gilt sich damit auseinander zu setzen. Auch die Gedenkstätte findet man Heutzutage im WWW. Jeder kann sich also dazu auch etwas vorbereiten. In Sachen Erinnerungsgeschenk für den Besuch im EU-Parlament zeichnet Herr B. Netzel verantwortlich. Insoweit werden wir dort unseren EU-Abgeordneten, aber auch einen EU-Abgeordneten für Frankreich

treffen. So ist es angedacht. Unsererseits möchten wir dazu dann auch gerne etwas von Penkun überreichen. Derzeitig rätseln wir noch an unserem obligatorischen Auftritt bei Ankunft in Fors. Viele Überraschungen haben wir schon realisiert. Derzeitig sind dazu schon einige Vorstellungen in Arbeit. Es ist aber auch Initiative aus der Breite gefragt. Am 13.05.2022 werden wir dazu dann ganz konkret beraten. Ideen bitte spätestens dann oder vorher schon besprechen. Dafür zeichnet Frau D. Koch mitverantwortlich. Bitte wendet Euch mit Ideen einfach an Frau Koch. Für den gesamten Ablauf der Tour (Fahrt, Übernachtungen usw.) zeichnet Herr Buchholz verantwortlich. Er hat die Ausschreibungen und Buchungen schon vorbereitet und erledigt. Eine Menge Arbeit hat er schon absolviert. Im Juli ist bei unserem Besuch im Europaparlament gerade Sitzungswoche, so dass es mit der Unterkunft sehr schwierig war. Je näher am Zentrum von Straßburg, desto teurer, oftmals das Doppelte des Normalpreises. Er hat aber etwas gefunden, das unseren Geldbeutel nicht so stark belastet. In Straßburg werden dann noch vier Forser zu uns stoßen und die Zeit mit uns verbringen. Am 08.07.2022 fahren wir dann mit ihnen nach Fors weiter. Das wird dann sicherlich auch eine schöne Busfahrt. Jan-Daniel wird uns sicherlich dabei behilflich sein.

Wir und die Forser sind schon in freudiger Erwartung auf unsere Reise. Die Vorfreude steigt von Tag zu Tag.

Unsere nächste große Mitglieder- und Mitfahrerversammlung findet am Freitag, dem 13. Mai 2022 im Verwalterhaus des Penkuner Schlosses statt. Beginn soll 19:00 Uhr sein. Die Teilnahme der Mitfahrer ist unbedingt notwendig. Bitte gebt an Frau Prignitz oder Herrn Buchholz eine Teilnahmezusage ab. Dieses ist über die WhatsApp-Gruppen, per E-Mail oder telefonisch möglich.

Bis zu unserem Wiedersehen am 13.05.2022 wünschen wir uns gemeinsam alles Gute. Genießt das Osterfest, bleibt gesund und wünschen wir uns das Ende des unfassbaren Krieges. Die Ohnmacht der friedliebenden Menschen ist einfach erschreckend. Vielleicht ist die Kapitulation vor dem Aggressor doch die größere menschliche Tat für das eigene Volk, für Europa und auch die Welt????!!! ALLEN eine FROHE OSTERN und Frieden für die Welt.



Ralf Buchholz
im Auftrage des Vorstandes

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

BESTATTUNGSHAUS SALOMON



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufbungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestraße 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
Gemeindewiesenweg 89, 17309 Pasewalk
Telefon: 03973 202616
www.bestattungshaus-salomon.de



Einladung zur Lesung und
zur Abschlussveranstaltung meiner Dorfesidenz

„Die Venus von Uecker-Randow“

von Gertje Graef

Liebe Gemeindemitglieder,

Am Freitag, den **29.4.2022 um 19h** möchte ich Sie in den **Bürgersaal im Schloss Rothenklempenow** zu Lesung und Abschlussveranstaltung meiner künstlerischen Dorfesidenz unter dem Titel „Die Venus von Uecker-Randow“ einladen.

Wir werden aus den Frauenporträts lesen, die im letzten halben Jahr in zahlreichen Treffen und Gesprächen entstanden sind. Frauen aus der Gemeinde und ihre Biografien werden an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.

Gefördert wurde meine Arbeit durch das Kulturlandbüro Uecker-Randow auf Schloss Bröllin, TRAFÖ - Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes und unterstützt durch GehMit!, Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und gemütliches Beisammensitzen im Anschluss.

Anmeldung unter 0160-90314066

(Es gelten die aktuellen Pandemiebestimmungen.)

**kultur
land
bc:ro**

**schloss
bröllin**

TRAFÖ
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Unterstützt von
**Die Bundesregierung
für Kultur und Medien**

Das Kulturlandbüro wird gefördert in TRAFÖ - Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, und aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, des Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg - Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Uecker-Randow.

Hausverkauf mit dem TESTSIEGER!

DIE WELT

Juli 2020

**DIE BESTEN IMMOBILIENMAKLER
TESTSIEGER**

**HORN
IMMOBILIEN**

7 Immobilienmakler in Neubrandenburg
Deutsche Markenallianz GmbH
Ressort Immobilien
www.d-ma-immobilien

- schnelle Abwicklung
- registrierte Kaufinteressenten
- individuelle Wertermittlung
- Profi Immobilien Video
- virtueller 360° Rundgang
- Erstellung des Energieausweises

**HORN
IMMOBILIEN**

Ihr Familienmakler!

039754 18 96 58 • www.horn-immo.de

SPORTNACHRICHTEN

Penkuner SV lädt zum 33. Kinderfußballturnier und zum Tanz ein

32 Jahre lang war es ein fester Termin im Penkuner Kalender: Das Deutsch-Polnische-Kinderfußballturnier am **1. Mai 2022**. Die 33. Ausgabe musste coronabedingt bereits zwei Mal ausfallen. Nun sind die Planungen aber im vollen Gange: „Wir wissen noch nicht mit welchen Corona-Regeln wir das Turnier durchführen dürfen, gehen aber davon, dass wir in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste auf unserem Sportplatz empfangen dürfen“, sagt Vereinsvorsitzener Thomas Wolf.

Los geht's um 10:00 Uhr. „Zur Eröffnung freuen wir uns traditionell alle Mannschaften mit der Penkuner Schallmeikapelle einlaufen zu lassen.“ Zu den diesjährigen Teilnehmern in der Altersklasse E-Jugend gehören zahlreiche überregionale Teams: Stal Stettin, Arkonia Stettin, Berliner FC Dynamo, TEBE Berlin und die TSG Neustrelitz. Namhafte Gegner für den Nachwuchs vom Penkuner SV und Pommern Löcknitz. Im etwas kleineren Turnier der Altersklasse D-Jugend treten die Penkuner gegen die Mannschaften des 1. FC Neubrandenburg, des FSV Rot-Weiß Prenzlau und des 1. FC Schwedt an. Ebenfalls mit dabei sind Stal Stettin, der Berliner FC Dynamo und die TSG Neustrelitz. „Das wird ein Turnier auf ganz großem fußballerischen Niveau“, freut sich der Vereinsvorsitzende, dass sich so viele Nachwuchsmannschaften auf die Reise nach Penkun machen werden.

„Neben den sportlichen Highlights auf dem Platz hat unser Orga-Team (vielen Dank Euch allen!) ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein organisiert. Außerdem gibt's Getränke, Kuchen und leckeres vom Grill. Oder Sie nutzen einmal die Gelegenheit die echt italienische Pizza unserer neuen Vereinsgaststätte auszuprobieren“, lädt Wolf ein.

Auch am Vortag, am **30.04.2022**, wird gekickt: Hier treffen die rot-weißen Bambinis sowie die F-Jugend auf die Teams aus Casekow, Gramzow, Gartz und Prenzlau. „Um 18:00 Uhr organisieren wir unseren traditionellen Umzug vom Markt bis zum Sportplatz. Hier kann man sich dann die Finalsiege unserer Jüngsten ansehen. Und ab 20:00 Uhr wird gefeiert! Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in den Mai zu tanzen!“



Baustart für den Bau des neuen Rasenplatzes

Wer regelmäßig am Penkuner Sportplatz vorbeigeht, dem ist vielleicht bereits aufgefallen, dass es hier deutlich lauter ist als sonst. Hinter dem Hang des Fußballfeldes sind seit Mitte März Bagger, Radlader und LKW am werkeln. „Endlich ist es soweit und der lang ersehnte zusätzliche Rasenplatz wird Realität!“, freut sich Vereinsvorsitzender Thomas Wolf. Seit gut 18 Jahren haben er und seine Mitstreiter sich jeder Herausforderung gestellt, diesen Traum wahr werden zu lassen. Der neue Platz soll die Trainingsbedingungen der Fußballer verbessern. So kann der Hauptplatz, den sich aktuell sechs Nachwuchs- und drei Herrenmannschaften teilen, während der Saison „geschont“ werden. Außerdem sorgt eine moderne Flutlichtanlage dafür, dass auch am Abend bzw. wenn die Tage wieder kürzer werden, trainiert werden kann. Mit dem symbolischen 1. Spatenstich wurden am 2. April den Bauvorhaben die besten Wünsche mit auf den Weg gegeben. „Wir freuen uns, dass unserer Einladung zahlreiche Unterstützer gefolgt sind. Alle Sponsoren und Spender hier zu einladen, war uns leider nicht möglich, doch auch ihnen gebührt großer Dank!“, sagt Wolf mit Blick auf die Patenschaftstafel, die den Zugang zum Sportplatz verschönert. „Mit der Patenschaft ist es uns gelungen, die benötigten Eigenmittel aufzubringen. Vielen, vielen Dank an alle, die sich hier bereits beteiligt haben!“ Beendet ist die Aktion aber noch nicht: „Es sind erst rund 47% der Felder belegt. Hier gibt es also noch ausreichend Platz sich zum Verewigen“, lädt der Vereinsvorsitzende ein. Die Gelder der Patenschaft fließen in den Bau des neuen Rasenplatzes mit ein. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Penkuner SV. Die Fertigstellung des neuen Platzes ist für den Herbstanfang anvisiert. „Wir hoffen, dass der Zeit- und Kostenplan gehalten werden kann. Vielleicht kann man den neuen Rasenplatz dann bereits zu unserem Jubiläumsfest am 27. August 2022 besichtigen“, kündigt er die nächste Festivität des Penkuner SV an. Der Verein wird in diesem Jahr 70 Jahre alt.



Der Sportschützenverein Löcknitz sagt Danke!



Schwere Zeiten für alle Vereine aber es geht langsam vorwärts. Wir möchten uns bei allen bedanken die unseren Verein tatkräftig unterstützen und durch Spenden fördern. In der heutigen Zeit ist das leider keine Selbstverständlichkeit. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Auch unsere Jugend möchte sich bei allen bedanken, denn durch unsere Sponsoren haben sie tolle Trainingsbedingungen im Verein.



Viele sportliche Veranstaltungen können trotz Auflagen wieder stattfinden. So nehmen wir an der Kreismeisterschaft in Blumenthal teil und auch unser Jugendpokal wird in Löcknitz stattfinden. Unsere Jugend freut sich schon darauf. Und auch die Titel um die Jugendkönige werden in diesem Jahr wieder neu umkämpft. Wir sind schon alle gespannt.

In diesem Jahr findet auch wieder ein Schützenfest auf unserem Vereinsgelände statt. Der Termin ist der **18.06.2022** und alle sind schon jetzt herzlichst eingeladen.



Wer jetzt schon Lust hat uns zu Besuchen ist willkommen. Jeden Freitag und Samstag von 15:00 bis 17:00 Uhr können Erwachsene, Schüler und Jugendliche, die Interesse am Schießsport haben, an einem Schnupperkurs beim Sportschützenverein Löcknitz teilnehmen.

E-Mail sportschuetzenverein_loecknitz@t-online.de

Wir wünschen allen Sponsoren und Freunden des Vereins, unseren Mitgliedern und Ihren Familien sowie der gesamten Bevölkerung Frohe Ostern. Genießen Sie die Feiertage und vor allem viel, viel Gesundheit.

Sport frei – wir sind dabei!

Die heutige Senioren-Sportgruppe in Krackow existiert bereits seit dem Jahr 1993. Angefangen hat alles mit ca. 10–15 Frauen, die sich einmal wöchentlich trafen, um mit Fahrrädern die nächste Umgebung von Krackow zu erkunden.

Ab 1996 ging es dann in die Räumlichkeiten der Physiotherapie M. v. Hirschheydt, wo dann unter deren Leitung eine Gymnastikgruppe entstand.

Ab 2005 wechselte sie dann in die neue Sporthalle des Sportvereins in Krackow, wo sich dann Monika v. Hirschheydt und Wilhelm Fischer (ehem. Lehrer) abwechselnd den sportlichen Aktivitäten der Frauengruppe widmeten. Inzwischen sind etliche Frauen aus Altersgründen ausgeschieden, neue kamen hinzu. Als Wilhelm Fischer sich dann im Jahr 2008 aus gesundheitlichen Gründen verabschiedete, war die Regelmäßigkeit der Sportstunden nicht mehr gewährleistet. So entschloss sich Martina Fischer spontan, zusammen mit M. v. Hirschheydt die Leitung der Sportstunden zu übernehmen.

Heute zählt die Senioren-Sportgruppe 17 Mitglieder in der Altersspanne von 61 bis 87 Jahre.

Die älteste Seniorin, Frau Liselotte Straßburg (Foto, untere Reihe 3. v.l.), bringt mit ihrem Humor die Gruppe oft zum Lachen, so dass der Spaß nicht zu kurz kommt.

„Da alle Frauen so motiviert und ehrgeizig sind, lohnt es sich auch Kraft und Zeit zu investieren“, so M. Fischer. Spielenachmittage, Ausflüge, Bowlingveranstaltungen, Grillnachmittage und gemütliche Kaffeestunden stehen auch auf dem Programm.

Über neue Mitglieder freuen wir uns und hoffen auf noch einige schöne gemeinsame Jahre.

Ein Bericht von Martina Fischer



Kindersport in Löcknitz

Seit dem 26.01.2022 findet in der Gerhart-Eisler-Sporthalle unter dem Namen „Sport-Spatzen“ Sport für Kinder statt. Chris und Désirée Henke trugen diese Idee an Herrn O. Lejeune (Leiter der Kita „Randow-Spatzen“), der nach Abwägung aller Corona-Maßnahmen sämtliche Schritte in die Wege leitete, um diese Idee in die Tat umzusetzen.

D. Henke: „Es gab vor vielen Jahren schon eine Sportgruppe für die Kleinsten in Löcknitz und dies wollten wir in ähnlicher Form wieder anbieten.“ Chris Henke ist seinerseits viele Jahre als Jugendtrainer beim Torgelower FC Greif und beim VfB Pommern Löcknitz tätig gewesen und ist froh, dass das Angebot so großartig angenommen

wurde. „Zu Beginn waren es gerade mal acht Kinder ...“, erinnert sich Henke. Doch nach und nach kamen immer mehr Anmeldungen und Kinder dazu, sodass es gruppenübergreifend nun schon fast 30 Kinder sind. „Durch gute Mundpropaganda und Aushänge in der Kita wurde unser Angebot immer bekannter“, so C. Henke weiter.

Anmeldungen zum Sport sind weiterhin gewünscht; gerade in der „kleinen“ Gruppe (2018, 2019, 2020), die ab 15 Uhr in der Halle sportlich aktiv ist, aber auch in der großen Gruppe gibt es noch Kapazitäten.

Jene Anmeldungen werden gern von C. Henke unter der Tel. 0151/55206712 angenommen.



KINDER – SCHULEN – FERIEN

Penkuner Hort startet Projekt „Frieden für die Welt“

Wie viele andere, haben auch die Hortkinder mitbekommen, was in der Welt so vor sich geht. Sie haben uns Fragen gestellt und von den Bildern in den Medien zum Krieg in der Ukraine berichtet. Daraufhin haben wir verschiedene Gesprächskreise geführt und unser Projekt „Frieden für die Welt“ gestartet. Alle Kinder haben Ängste und Wünsche für die nächste Zeit geäußert. Gemeinsam

haben alle ein Plakat und Friedenstauben mit Wünschen und Hoffnungen gestaltet. Zum Abschluss des Projektes haben wir die Tauben mit Ballons in den Himmel steigen lassen, um ein Zeichen für den Frieden für alle zu setzen. Wir hoffen das Thema „Krieg in der Ukraine“ wird uns nicht allzu lange begleiten und alle kommen wieder gesund zu ihren Familien zurück.



Auch wir möchten helfen!

Die „Tagesmutter Silvia“ aus Penkun beteiligte sich mit ihren Tageskindern und der Hilfe einer Schülerpraktikantin an der „Hilfsaktion“ für die ukrainischen Kinder.

Jedes Kind hatte einen Karton, dieser wurde bunt gestaltet und liebevoll gefüllt. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß bei der Aktion.



Die fertigen Geschenkkartons wurden alle abgeholt und in eine Sammelstelle gebracht, wo noch andere Spenden waren, bevor diese auf die lange Reise gingen. Somit freuen wir uns, einigen Kindern mit unseren Geschenken später eine kleine Freude machen zu können.

Eure „Tagesmutter Silvia“ und Kinder

Kinder helfen Kindern

Die Situation in der Ukraine geht auch an der Kita Bock nicht einfach so vorbei. Als das Kita-Team erfahren hat, dass in Gryffino im Kinderhaus viele ukrainische Flüchtlingskinder aufgenommen wurden, entschloss man sich zu helfen. Die Bocker Zwerge malten fleißig und mit viel Spaß Bilder mit der Friedenstaube aus, um den anderen Kindern ein wenig Freude zu schenken. Im Zeitraum vom 10.03. bis 21.03.2022 wurden in der Kita Sachspenden für das Kinderhaus gesammelt. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Eltern, Großeltern und den Bewohnern der Gemeinde Bock für die großartige Unterstützung bedanken. Alle Spenden wurden von der Kita-Leitung an Frau Katarzyna Siakajlo-Jurys übergeben, welche diese an das Kinderhaus weiterleitete und auch als Initiatorin der Spendenaktion immer bei Fragen erreichbar war und die Bedarfe koordinierte.



Die Kinder der Kita „Bocker Zwerge“ und das Kita-Team sind stolz in dieser schwierigen Situation geholfen zu haben und alle haben viel über Solidarität und Nächstenliebe gelernt.

Kita-Team der „Bocker Zwerge“

Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

Tag der offenen Tür – am Samstag den 23.04.2022

Am Samstag, den **23.04.2022** laden wir zwischen 13.00 und 17.00 Uhr alle Kinder, Eltern, Familien und Interessierten zu unserem Tag der offenen Tür ein.

An diesem Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten, die pädagogische Arbeit und das Erzieherteam persönlich kennenzulernen. Während die Kinder malen, basteln, sich schminken lassen, im Labor experimentieren oder einfach nur spielen, beantworten unsere Mitarbeiter gerne alle aufkommenden Fragen. An diesem Tag ist auch die Kreisverkehrswacht Uecker-Randow e.V. aus Pasewalk zu Besuch. Für das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee, selbstgebackenem Kuchen gesorgt. Also besuchen Sie uns und lernen Sie uns in gemütlicher Runde kennen. Mit freundlichen Grüßen das Kita Team und der Elternrat der Kita „Randow – Spatzen“ Löcknitz. Besuchen Sie uns www.randow-spatzen.com



Vom Ei zum Schmetterling

Am 28.03.2022 wurden 13 Vorschulkinder in dem Begegnungszentrum „Mia“ in die Welt der Verwandlung entführt. Durch Film, Geschichten, Spiel und Tanz erfuhren die Kinder die unglaubliche Veränderung von einem Ei zur Raupe und letztlich die Entfaltung zum wunderschönen Schmetterling. Die Kinder waren begeistert von dem spannenden, liebevoll gestalteten Vormittag. Am besten gefiel ihnen, dass sie abschließend noch einen Windspiel-Schmetterling für zu Hause gestalten durften. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung. Weitere Informationen auf www.randow-spatzen.com



Gesundes Gras

Heute waren wir als kleine Gärtner und Gärtnerinnen aktiv. Dabei lernten die Kinder den Schnittlauch und die Hyazinthen in kleine Töpfe einzupflanzen. Die Kinder haben auch unterschiedliche Materialien, zum Beispiel Erde, Pflanzen oder Blätter durch Tasten, Fühlen und Riechen kennengelernt. Wir schulten ebenfalls die Sinneswahrnehmungen und die Kinder erkannten die Unterschiede zwischen nass und trocken oder zwischen hart und weich.



Unsere Kinder haben gelernt, dass Schnittlauch zu den Kräutern gehört, dass er mindestens 15 cm lang wird und wichtige Vitamine der B-Gruppe, Vitamine C und Magnesium liefert. Der Garten bietet auf natürliche Weise viele verschiedene Bewegungsanreize und trainiert so ständig die Sensomotorik. Nun werden wir die Pflanzen regelmäßig gießen und beim Wachsen beobachten. Weitere Informationen auf www.randow-spatzen.com

Klicken Sie mal bei uns vorbei

Wir die „Randow-Spatzen“ aus Löcknitz haben eine neue Internetseite. Die Seite bietet Ihnen einen ersten Überblick über Angebote, Veranstaltungen, Anträge für ein Kindergarten- oder Hortplatz und Leistungen unserer Kita. Gerne stehen wir Ihnen für weiterführende Informationen und Besichtigungstermine zur Verfügung. Klicken Sie vorbei und viel Vergnügen beim Besuch unserer Webseite wünscht Ihnen das Kita Team der „Randow-Spatzen“. www.randow-spatzen.com

☰

Deutsch & Polnische Kindertagesstätte
Randow-Spatzen Löcknitz

Wir begleiten Kinder bis zum Schulalter. Lernen Sie unsere zweisprachige Kita Randow Spatzen in Löcknitz auf dieser Seite besser kennen.

☎ 039754 20602

Hier finden Sie Aktuelles, Infos zu anstehenden Veranstaltungen sowie den aktuellen **Wachstumsplan** in deutsch und polnisch.

⬆

SONSTIGES

Pflanzen schützen: Weil auch Weizen & Co umsorgt werden wollen

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Die Maschinen unserer Landwirtinnen und Landwirte stehen kaum noch still, denn im Frühling gibt es viel zu tun. Die To-Do-Liste umfasst die Düngung, Aussaat von Sommerkulturen, wie Zuckerrüben, Lupinen oder Mais, sowie das Steine sammeln bis hin zu diversen Pflanzenschutzmaßnahmen. Denn mit dem milden Wetter starten nicht nur unsere Kulturpflanzen mit der (Weiter-)Entwicklung, auch Unkräuter, Pflanzenkrankheiten und Schädlinge verbreiten sich bei milden Bedingungen zunehmend. Landwirte nutzen Schutzmaßnahmen, um die Kulturpflanzen wie Weizen oder Rüben vor der Konkurrenz durch Bei-/Unkräuter zu bewahren. Je nach Kultur und Bewirtschaftungsform können dabei mechanische und/oder chemische Maßnahmen greifen. Deshalb sind nun auch wieder vermehrt Pflanzenschutz- bzw. Feldspritzen im Einsatz. Damit bringen die Landwirte dann Mittel aus, die ausgewählte Pflanzenarten bekämpfen können.

Bevor es jedoch zum Pflanzenschutzmitteleinsatz kommt, prüfen die Ackerbäuerinnen und Ackerbauern genau, welche Unkräuter auf dem Feld vorzufinden sind – und vor allem in welcher Intensität. Für den Einsatz der jeweiligen Mittel gibt es Richtwerte. Je nachdem wie häufig ein Unkraut, wie Kamille vorzufinden ist, wird dann entschieden, ob eine Pflanzenschutzmaßnahme nötig ist. Darüber hinaus wird der Pflanzenschutzmitteleinsatz an Witterungsbedingungen, wie Wind und Temperatur angepasst. Es werden abhängig vom Mittel unterschiedliche Abstandsregelungen eingehalten oder der Bienenflug berücksichtigt und technische Bedingungen an der Spritze angepasst – z.B. unterschiedliche Düsenarten montiert.

Medizin für Pflanzen

Um die Pflanzen vor Krankheiten, z.B. Pilzkrankheiten wie Mehltau oder Braunrost zu schützen, werden die Wettervorhersagen und Frühwarnsysteme der Behörden genau



beobachtet, um die Pflanzen bei eindeutigen Anzeichen auch vorbeugend schützen zu können. Vergleichbar ist dies mit einer Impfung. Auch zum Schutz vor Schädlingen gibt es Richtwerte, die unsere Landwirte nutzen.

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Instagram und Facebook unter #WasmachtderLandwirt.

Sarah Selig

Truppenübungsplatzkommandantur
JÄGERBRÜCK



17358 TORGELOW, 17.05.2021
Pasewalker Chaussee 7
Tel: 03976- 250- 3031
FspNBw: 90- 8440- 3031

Schießwarnung

**für den Truppenübungsplatz JÄGERBRÜCK
vom 01.05.2022 bis 31.05.2022**

1. TrÜbPI JÄGERBRÜCK gibt folgende Sperrzeiten bekannt:

Montag	02.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Dienstag	03.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Mittwoch	04.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Donnerstag	05.05.2022	07:00–17:00 Uhr

Montag	09.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Dienstag	10.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Mittwoch	11.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Donnerstag	12.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Freitag	13.05.2022	07:00–15:00 Uhr

Montag	16.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Dienstag	17.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Mittwoch	18.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Donnerstag	19.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Freitag	20.05.2022	07:00–15:00 Uhr

Montag	23.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Dienstag	24.05.2022	07:00–02:00 Uhr
Mittwoch	25.05.2022	07:00–17:00 Uhr

Montag	30.05.2022	07:00–17:00 Uhr
Dienstag	31.05.2022	07:00–02:00 Uhr

2. Es ist verboten:
 - Unbefugtes Betreten des Truppenübungsplatzes
 - Widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen
3. Vorsicht! Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Fahren mit Tarnlicht, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz.
ACHTUNG LEBENSGEFAHR!
4. Gesperrte Geländeteile sind durch: Verbots- und Hinweisschilder bzw. Schranken und Verkehrszeichen gekennzeichnet.

Kerwitz, Stabsfeldwebel



DACHDECKEREI SCHIRRMESTER
 Torsten Schirrmeister
 Dachdeckermeister

*Frohe Ostern wünschen wir unseren
 Mitarbeitern, Kunden und
 Geschäftspartnern, Freunden
 und Bekannten.*

*Dachdeckungen aller Art
 Service rund um Dach & Fassade*

Löcknitzer Str. 19 • 17321 Bergholz • Tel.: 039754/23699



LÖCKNITZER
 Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
 www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de

Chausseestraße 31, 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 2800

**Wir wünschen unseren
 Mietern und
 Geschäftspartnern
 ein erholsames
 und sonniges
 Osterfest.**




#Dein Waldprojekt

Pflanzaktion am 16.04.2022 im Revier Mewegen, Nähe Blankensee



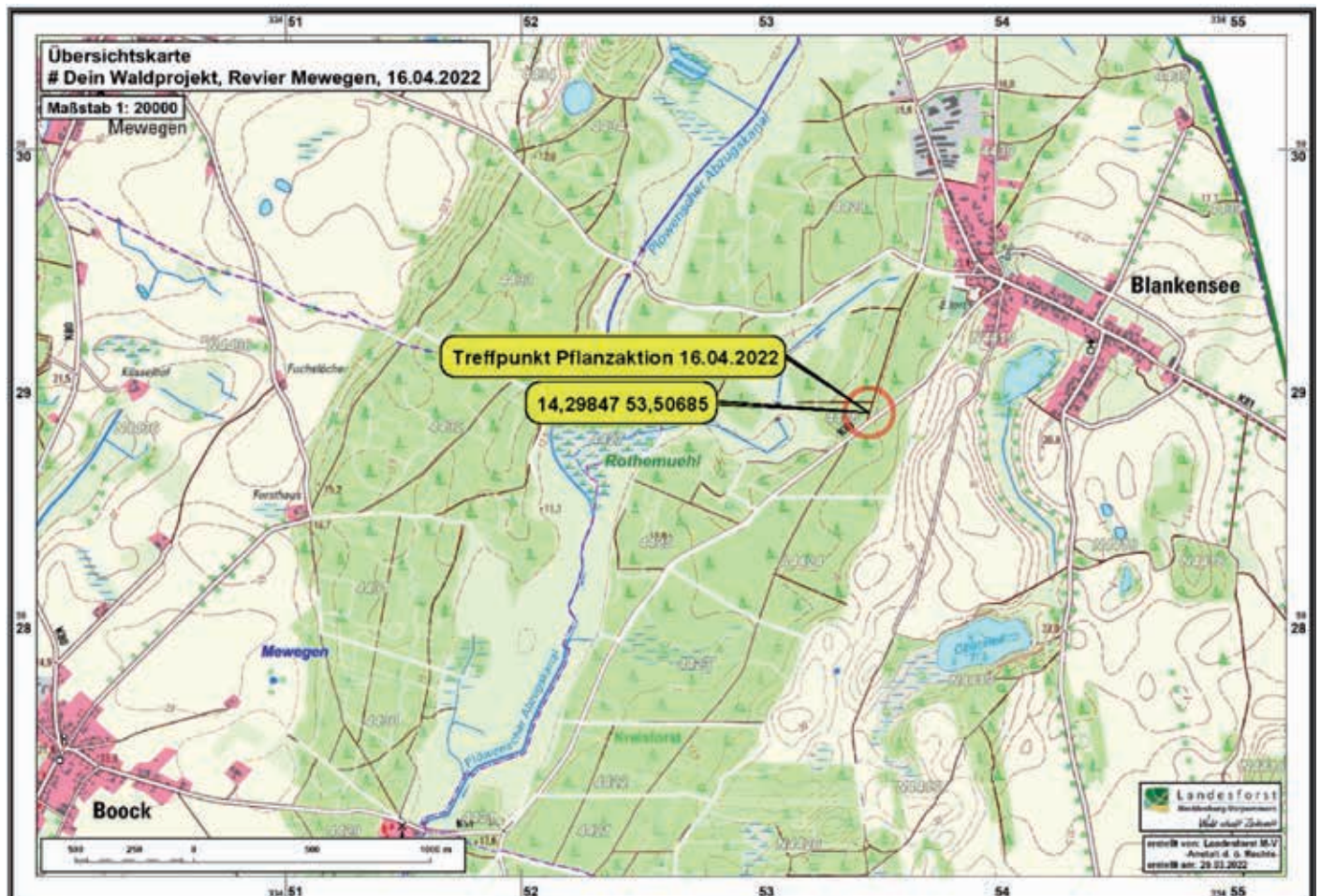
Hallo Leute,

wer wollte nicht schon gern mal einen Baum pflanzen? Wer möchte mithelfen unseren Wald gesunden zu lassen? Der kann dies gerne am **16.04.2022** bei einer Pflanzaktion im Revier Mewegen tun. Wir treffen uns um 8:00 Uhr und pflanzen bis ca. 12:00 Uhr. Der Treffpunkt ist auf der Karte zu sehen.

Um Anmeldung bei Herrn Dinse unter der Telefonnummer 039744-50219 oder Handynummer 0173-3009266 bis zum 14.04.2022 15:00 Uhr wird gebeten.

Na dann bis dahin, alles Weitere erfahren Sie/ erfährt ihr vor Ort!

Forstamt Rothemühl
 Landesforst Mecklenburg-Vorpommern



Gemeinsam in die Zukunft tanzen

Die Orte und Projekte für die nächste Runde der Dorfesidenzen des Kulturlandbüros mit Sitz auf Schloss Bröllin stehen fest.

Dörfer zum Tanzen bringen und die Zukunft visualisieren – damit beschäftigen sich die beiden Projekte, die die Ortsjurs der Gemeinde Liepgarten und des Ortsverbundes Randowplateau für ihre Dorfesidenzen ausgewählt haben.

An dem mehrstufigen Auswahlprozess für die Dorfesidenzen waren insgesamt drei Gremien beteiligt. Nachdem die Fachjury aus 130 eingegangenen Bewerbungen eine Vorauswahl von acht geeigneten Projekten von Künstler*innen(-gruppen) getroffen hatte, wählte die Lenkungsgruppe des Kulturlandbüros aus den sieben Ortsbewerbungen die Gemeinde Liepgarten und den Ortsverbund Randowplateau als Durchführungsorte aus. Innerhalb kürzester Zeit bildete sich in den Orten jeweils eine Ortsjury aus interessierten Einwohner*innen. Liepgarten entschied sich für das Projekt „Rural Visions“ von Mathis Dieckmann und das Randowplateau konnte sich auf „Das Fest – Ein Dorf tanzt“ eines Künstlerinnen-Trios des Vereins Tänzer ohne Grenzen einigen.

In Liepgarten wird der 26-jährige Regisseur Mathis Dieckmann die Einwohner*innen zu ihren Zukunftsvisionen des Dorfes befragen und gemeinsam mit ihnen nach künstlerischen Formen suchen. Aus Fotos, Videos und Texten soll bis März 2023 eine begehbare Installation entstehen. „Theater und künstlerische Arbeit generell begeistert mich vor allem da, wo man sich nicht in großen erhabenen Häusern versteckt, sondern, dort, wo man mit und für die Menschen daran arbeitet, was sie bewegt und interessiert“, schreibt Dieckmann in seiner Bewerbung. Ihm sei daher in seiner Arbeit besonders wichtig, „die Stücke und Kunstwerke mit den Menschen zusammen zu entwickeln, Eindrücke auszutauschen, Texte selbst zu schreiben und so ein Projekt wirklich gemeinsam entstehen zu lassen.“

Die Gemeinden Glasow, Krackow, Grambow und Penkun arbeiten bereits seit längerem unter dem Namen „Randow-

plateau“ gemeindeübergreifend zusammen und bewarben sich daher auch gemeinsam als Ortsverbund auf die Dorfesidenzen. Ihr Wunsch ist es, „kreative und künstlerische Unterstützung in diesem Prozess durch einen kreativen Freigeist mit einer Außensicht auf die Region zu erhalten“. Nun haben sich mit Be van Vark, Bärbel Jan und Anja Schöpitz gleich drei Künstlerinnen gefunden, deren Projekt verspricht „ein humorvolles, rauschendes, poetisches, verbindendes, nachdenklich stimmendes, fröhliches, furioses Fest“ zu werden, an dem nicht weniger als 300 Menschen beteiligt sein sollen. Für Bärbel Jahn, Kostüm- und Bühnenbildnerin, Be van Vark, Choreografin und Dozentin, und Anja Schöpitz, Tanz- und Performancekünstlerin sowie Tanzpädagogin, ist es nicht das erste Projekt mit diesem Umfang. Sie möchten das Tanzstück gemeinsam mit den Einwohner*innen erarbeiten und passen sich dabei den örtlichen Gegebenheiten an: „Unsere Vision ist, ein ganzes Dorf partizipativ in ein künstlerisches Fest zu involvieren- und ortsspezifisch zu inszenieren. (...) Was eignet sich dazu mehr als die universelle Sprache des Tanzes und der Musik? Was verbindet mehr als ein gemeinsamer kreativer Schaffensprozess?“

Auftakt beider Residenzen ist im Spätsommer dieses Jahres. Aktuell gibt es drei Residenzen mit Sabrina Dittus in Strasburg („Gemeinsam sein“), Gertje Graef in Rothenklempenow („Die Venus von Uecker-Randow“) und Barbara Caveng in Pasewalk („schrifftmacher:innen“).

Organisiert und finanziert werden die Dorfesidenzen – ein partizipatives Kunstformat zur Aktivierung der Gemeinschaften – vom Kulturlandbüro auf Schloss Bröllin. Das Kulturlandbüro wird gefördert in TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, und aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, des Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg – Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Uecker-Randow.



Große Freude in Penkun – Gewinnübergabe



Am 18.03.2022 war die Freude bei dem Penkuner Thomas Wengel groß.

Um 14 Uhr hatte die Generalvertretung der Mecklenburgischen Versicherung Sebastian Riebke zur Gewinnübergabe in sein Büro in der Kupferstraße 9 in Penkun eingeladen.

Herr Wengel ist Kunde der Generalvertretung Riebke und hatte am Gewinnspiel Kfz-Versicherung 2021 teilgenommen.

Das Glück meinte es mit Herrn Wengel gut. Er gewann den Hauptpreis, einen Mini Cooper SE.

Die Bürgermeisterin der Stadt Penkun, Frau Antje Zibell, gratulierte Herrn Wengel.

Von der Bezirksdirektion Neubrandenburg überbrachte Filialdirektor Mario Labenz die Glückwünsche.

Für Herrn Wengel und allen Anwesenden wird dieser Nachmittag noch lange in Erinnerung bleiben.

v. l. n. r.: Filialdirektor der Mecklenburgischen Versicherung Mario Labenz, Bürgermeisterin Antje Zibell, Torsten Wittnebel-Mecklenburgische Versicherung, der Gewinner Thomas Wengel

Pflegedienst Sotke & Struck GbR und Tagespflegeeinrichtung Randowtal

*Wir wünschen allen ein
sonniges und gesundes
Osterfest.*



Marktstraße 1 A • 17321 Löcknitz
Tel. 039754-51363, Fax 525256
www.pflegedienst-loecknitz.de

TR Tagespflege
Randowtal
gemeinsam stark bleiben

Ulrich Kasparick
Theas Stein

Das Buch zeichnet die Geschichte der jüdischen Familie Jacoby aus Hetzdorf (Uckermark) anhand von neuen Dokumenten nach und stellt sie zur Diskussion mit der Generation der Urenkel. Es ist die Geschichte von einem ...

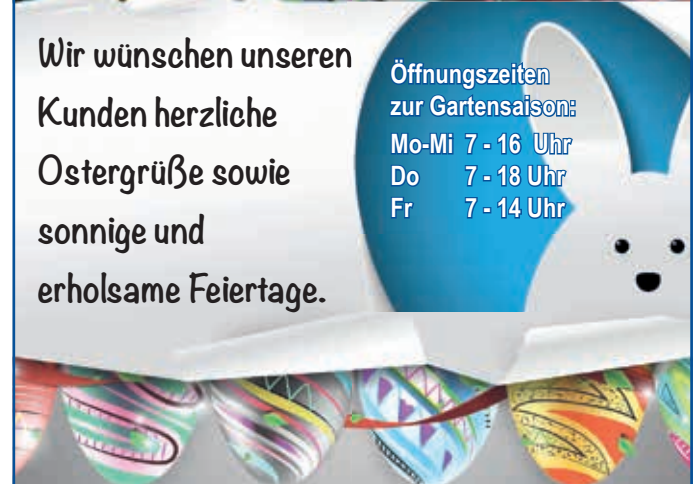
Schibri-Verlag
Tel. 039753/22757 • Online-Shop auf www.schibri.de
106 Seiten • 9,90 Euro • ISBN 978-3-86863-154-8

ELEKTROMASCHINEN EG LÖCKNITZ



Wir wünschen unseren
Kunden herzliche
Ostergrüße sowie
sonnige und
erholsame Feiertage.

Öffnungszeiten
zur Gartensaison:
Mo-Mi 7 - 16 Uhr
Do 7 - 18 Uhr
Fr 7 - 14 Uhr



Straße der Republik 14 b, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/20331

Kreisverband Uecker-Randow e.V.



Sozialstation Penkun • Sandkuhlstr. 8/9 • 17328 Penkun

Mit diesem kleinen
Ostergruß wünschen
wir allen Patienten und
ihren Angehörigen ein
schönes Osterfest.



Ihr Ansprechpartner: Marita Rittweg, Leiterin der Sozialstation
Telefon/Fax: 03 97 51 / 60 367
Funk: 0171-6456418 oder 0172-7580839

BUCHVORSTELLUNG



Naturkundliche Streifzüge

Dieses Buch ist im Dezember 2021 erschienen und im Buchhandel, in der Naturparkstation Eggesin, in den Touristikinformatoren und beim Autor erhältlich.

Das im Format 24 x 23 cm erschienene Werk ist ein Bildband. Es umfasst 252 Seiten, enthält 317 Farbfotografien, hat einen festen Einband (Hardcover) und ist mit Fadenheftung verarbeitet.

Die ISBN lautet: 978-3-948995-07-02.

Das Buch „Naturkundliche Streifzüge durch die Ueckermünder Heide“ kann man für einen Preis von 49,90 € käuflich erwerben.

Inhalt

Vorwort

1. Einleitung
2. Südküste des Stettiner Haffs und der Neuwarper See mit dem Riether Werder
3. Flüsse, Bäche, Seen und Teiche
4. Moore, Sümpfe und Feuchtwiesen
5. Wiesen, Felder und Brachen
6. Wälder
7. Menschlicher Siedlungsraum
8. Jahresgäste, Wintergäste und Durchzügler
9. Artenregister
10. Literatur
11. Angaben zum Autor

Vorwort

Angeregt durch meine Eltern fand ich schon im Kindesalter die Begeisterung zur Landschaft und zur Tier- und Pflanzenwelt der Ueckermünder Heide. Schon als Kind durchstreifte ich mit Gleichgesinnten die breiten Schilfgürtel und die Binsengesellschaften an der Haffküste. Zu den Flusstälern der Uecker und der Zarow fühlte ich mich hingezogen. Sie waren zu meiner Kindheit Lebensraum für Kiebitz, Uferschnepfe, Großer Brachvogel und weitere Wiesenvögel. In den Wäldern befanden sich Moore mit offener Wasserfläche. Heute sind sie trocken und es wachsen hier u.a. Kiefern und Birken. Die in der Ueckermünder Heide vorhandenen Seen verlanden immer mehr. Die Umgebung von Ueckermünde war zu meiner Kindheit nur ein begrenztes Gebiet für meine Wanderungen. Mit dem Besitz eines Motorrads konnte ich mein Beobachtungsgebiet erweitern. Ich fand Begeisterung für die Binnendünen bei Altwarpen, den Galenbecker See und den Anklamer Stadtdamm. Mit dem Beitritt Polens in die EU und durch das Schengener Abkommen kam es im Jahre 2007 zur Abschaffung der Kontrollen an den Land- und Seegrenzen. Das gab mir die Möglichkeit auch den polnischen Teil der Ueckermünder Heide zu erforschen. Hier lebten und arbeiteten bis Ende des Zweiten Weltkrieges meine Vorfahren in mehreren Generationen und ich wurde hier geboren. Daraus ergibt sich, dass der östliche Teil der Ueckermünder Heide für mich besonders sehenswert ist.

Die Wälder im Osten der Ueckermünder Heide haben noch einen hohen Altholzbestand und mehrere Waldseen. Das Reservat Neundorfer See, auf polnisch „Rzervat wat Swidwie“ ist für Naturfreunde ein interessantes Gebiet. Der Anteil der Brachen zur Landschaft ist auf der polnischen Seite der Ueckermünder Heide noch recht hoch. Dies zeigt sich positiv bei der Artenvielfalt der Schmetterlinge und der Vögel. Die Tier- und Pflanzenwelt ist in diesem Buch nach Lebensräumen unterteilt beschrieben. Viele Arten sind nicht eng an ein Biotop gebunden. Solche kommen in unterschiedlichen Lebensräumen vor. Beispielsweise brütet der Kiebitz im verlandeten See, wie auch auf einem sandigen Acker.

Ich muss feststellen, dass im beschriebenen Gebiet ein starker Rückgang vieler Arten in der Tier- und Pflanzenwelt zu verzeichnen ist. Die Ursachen liegen in der Zerstörung von Lebensräumen durch Wirtschaftsmaßnahmen. Deshalb müssen die letzten noch erhaltenen Lebensräume unserer Tier- und Pflanzenwelt konsequent geschützt und durch lebensraumgerechte Bewirtschaftung erhalten werden.

Eginhard Lünse

Seebad Ueckermünde, September 2021



Foto: Hans-Joerg Thielert, Berlin

Zum Autor

Eginhard Lünse beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit der heimischen Flora und Fauna. Sein besonderes Interesse gilt den Schmetterlingen und den Vögeln. Begeistert ist er von der Schönheit der heimischen Landschaft, von der Haffküste und den weiten Wäldern mit den eingelagerten Mooren und Dünen. Eginhard Lünse ist begeisterter Naturfotograf mit dem Schwerpunkt Vogel- und Schmetterlingsfotografie. Er freut sich über jede seltene Entdeckung, die er zudem noch fotografisch dokumentieren kann.

Eine weitere Leidenschaft ist das Sammeln von historischem Bildmaterial und Dokumenten aus der Region zwischen Peene und Oder. Er befasst sich mit der Geschichte und Kultur seiner Heimat und bemüht sich um die Wiederentdeckung der kulturellen Besonderheiten der Region.

Sein Anliegen ist es, mit diesem Buch auf die Schönheiten unserer Natur aufmerksam zu machen und den dringenden Wunsch zu wecken, diese zu schützen und lebenswert für Mensch und Tier zu erhalten.

Bisher erschienene Titel:





Danksagung


Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen zum Ableben meiner lieben Mutter

Ilse Marquardt

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich danken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Salomon, dem Pflegedienst Zeiger und dem Blumenparadies Petra Drews.

Im Namen aller Angehörigen
Regina Wildgrube
Löcknitz, im Februar 2022



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*


NACHRUF

Plötzlich und unfassbar verstarb

Lothar Vahl

der als ehemaliger Stadtarbeiter in Penkun tätig war.
Wir werden ihn in ehrendem Gedenken behalten.

Stadt Penkun
Die Bürgermeisterin



Ruhe ist Dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.

Wir nehmen Abschied von

Harry Kaiser

der uns immer in Erinnerung bleiben wird.

In stiller Trauer
Deine Kinder Andreas, Beatrix,
Heiko und Karsten nebst Familien

Krackow, im März 2022



Wir haben Abschied genommen von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Brigitte Krüger

die im Alter von 89 Jahren für immer
von uns ging.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich
bedanken.

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Löcknitz, im März 2022




*Was du an Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, von unserem lieben Vati, Opa und Uropa

Arno Zehm

im Alter von 92 Jahren.

In stiller Dankbarkeit
Deine Lebensgefährtin Ingrid
Deine Kinder Lothar, Detlef,
Norbert und Petra mit Familien
und alle, die Dich lieb und
gern hatten

Löcknitz, im März 2022



DANKSAGUNG

*Tief bewegt von so zahlreichen
Beweisen aufrichtiger Anteilnahme
durch liebevoll geschriebene Worte,
Blumen- und Geldspenden sowie das
ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Papas, Bruders,
Onkels und Schwagers*

UWE SPÄTIG

*bedanken wir uns bei allen
Verwandten, Freunden und Bekannten.*

*Ein besonderer Dank gilt dem
Bestattungshaus Brüssow, dem Redner
Jonny Bopp für seine tröstenden Worte
und der Blumenwekstatt S. Spangenberg.*

**Im Namen aller Angehörigen
die Kinder**

Nadrensee, im Februar 2022

RANDOW TANK BAUMARKT

Ein kleiner Auszug unserer Dekoartikel und Wohnaccessoires

Öffnungszeiten:
TANKSTELLE
 Mo. - Fr.: 6.00 - 19.00 Uhr
 Sa.: 7.00 - 16.00 Uhr
 So.: 7.00 - 12.00 Uhr
BAUMARKT
 Mo. - Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr
 Sa.: 8.30 - 15.00 Uhr

Unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Rothenklempenower Str. 49 a, 17321 Löcknitz, Tel. 039754 20667
 info@randow-gruppe.de, www.randow-gruppe.de

Allen Lesern ein frohes Osterfest!

Schibri-Verlag

Vögel in der Uckermark

Ein Fehrbuch von Richard Stöckl mit mehr als 600 Bildern

ISBN: 978-3-86863-248-4, 132 Seiten, mit 500 farbigen Bildern, 29,7 x 21 cm, 2022, **24,90 EUR**

Hans-Joachim Stahl

Novellen und Verse aus der Uckermark

ISBN: 978-3-86863-243-9, 117 Seiten, Format: 14 x 21 cm, 2021, **8,50 Euro**

www.schibri.de

Ihr regionales Immobilienteam vor Ort!
 Seit über 29 Jahren sind wir für Sie im Uecker-Randow-Gebiet unterwegs.

TOP-DIENSTLEISTER 2022
 Mehr Infos

★★★★★
SEHR GUT
 813 Bewertungen

davon sind
 794 Bewertungen aus 7 anderen Quellen

*auf ProvenExpert.com

HORN IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler!

Chausseestraße 24
17321 Löcknitz
www.horn-immo.de
039754 18 96 58

BePe-Immobilien

Unsere Kunden sind die beste Werbung

Verkauf Reihenmittelhaus in Stolpe an der Peene

Herr Pete hat für uns zwei Immobilien in Mecklenburg-Vorpommern verkauft. Dieser Prozess verlief höchst professional.

Souverän und kompetent hat er uns als Verkäufer optimal vertreten und unseren Verkauf zum Erfolg geführt.

Tausend Dank! Frau R. Heuschkel

Immobilienkaufmann Ralf Pete
 Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799



**INTERNET ZU LANGSAM?
VERLIEREN SIE NICHT DEN ANSCHLUSS!**

Ungewöhnlich gut! Ihr Fahrplan zum geförderten Glasfaser - Hausanschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landwerke M-V Breitband GmbH sorgt in Ihrer Gemeinde für den Ausbau eines Glasfaserhochgeschwindigkeitsnetzes sowie die Installation von geförderten kostenlosen Glasfaser-Hausanschlüssen.

Sie als Eigentümer haben aktuell die Möglichkeit, sich den zukunftsorientierten Glasfaser-Hausanschluss zu sichern. Das bedeutet für Sie, die unabkömmliche Einverständniserklärung/der Antrag zum Anschluss an das Glasfasernetz, auszufüllen und zu unterschreiben. Denn ohne dieses Einverständnis darf die Landwerke M-V Breitband GmbH Ihr Haus nicht anschließen.

Bitte beachten Sie: Der geförderte Glasfaser-Hausanschluss ist nur in der Planungs- und Bauphase kostenlos. Sofern die Baumaßnahmen in Ihrer Gemeinde beginnen und der Endpunkt der Planungs- und Bauphase abzusehen ist, wird die Landwerke M-V Breitband GmbH Sie direkt informieren.

Sie sind Mieter des Objektes. Geben Sie das Formular Einverständniserklärung/Antrag zum Anschluss an das Glasfasernetz an Ihren Eigentümer weiter. Nur so profitieren auch Sie von dem geförderten Breitbandausbau.

Wunschprodukt buchen. Wechsel-Vorteil nutzen. Sofort unbegrenzt surfen. Mit dem Wechselprogramm der Landwerke M-V Breitband GmbH können Sie schon ab Versorgungsbeginn ein glasfaserfähiges BreitlandNet-Produkt in voller Bandbreite nutzen.

Kundenservice noch heute kontaktieren. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter der Telefonnummer 03981 474-480. Oder schreiben Sie einfach eine E-Mail an kundenservice@breitlandnet.de.

Sie haben Ihren Antrag bereits eingereicht. Wir freuen uns über Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und das Interesse an einem geförderten Glasfaserhausanschluss. Bitte haben Sie noch etwas Geduld. Ihr Antrag befindet sich in Bearbeitung und nach Abschluss der Erfassung erhalten Sie eine Bestätigung der Landwerke M-V Breitband GmbH.



Jetzt Antrag zum kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss* abschicken.

* Nur förderfähige Adresspunkte. Innerhalb der Planungs- und Bauphase im jeweiligen Bauabschnitt in Ihrer Gemeinde.



[breitlandnet.de](https://www.breitlandnet.de)



03981 474-480



kundenservice@breitlandnet.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband



Ministerium für Energie,
Infrastruktur und Digitalisierung

